

robotron

3

# SOFTWARE HANDBUCH

MIKRORECHNER  
BETRIEBSSYSTEM  
SCP

Das ideale Nachschlagewerk für den Programmierer

**Assembler-  
programmierung**

Ingenieurschule für Textiltechnik  
98 Beichenbach I. V.

Das vorliegende Nachschlagewerk entspricht dem Stand Juni 1986.

Nachdruck, jegliche Vervielfältigung oder Auszüge daraus sind unzulässig.

Das Softwarehandbuch wurde erarbeitet durch ein Autorenkollektiv der Kammer der Technik im VEB ROBOTRON, Büromaschinenwerk „Ernst Thälmann“ Sömmerda .

Dieses Nachschlagewerk wurde mit dem Textprogramm TP erarbeitet und auf dem Mosaikdrucker robotron K6313 ausgedruckt.

**Autorenkollektiv:** Dr. Ing. Brode, Mathias  
Dipl.-Ing. Hubert, Martin  
Dipl.-Math. Klein, Udo  
Dipl.-Ing.-Ök. Fahr, Klaus

**Herausgeber:** VEB ROBOTRON Büromaschinenwerk  
„Ernst Thälmann“ Sömmerda  
Weißenseer Straße 52  
Sömmerda  
DDR - 5230

Sömmerda 1986

**SOFTWARE - HANDBUCH**

für das

**Mikrorechner - Betriebssystem SCP**

Das ideale Nachschlagewerk für den Programmierer

Assemblerprogrammierung

VEB ROBOTRON Büromaschinenwerk  
"Ernst Thälmann" Sömmerda

## Vorwort

Das vorliegende Systemhandbuch für Mikrorechner mit dem Betriebssystem SCP ist als ein ideales Nachschlagewerk für Programmierer in Beruf und Hobby geschrieben.

Dieses Handbuch besteht aus den Teilen

- Betriebssystem SCPX
- BASIC-Interpreter/-Compiler
- Assemblerprogrammierung
- Tabellen und Arbeitsblätter

und wird ständig erweitert.

Die Nutzung dieses Nachschlagewerkes setzt Grundkenntnisse über das Betriebssystem SCP sowie der unter Steuerung dieses Systems laufenden Software voraus.

Zur Aneignung von Grundkenntnissen und zur Vertiefung des Wissens über SCP-Software wird vom VEB ROBOTRON, Büromaschinenwerk "Ernst Thälmann", Sömmerda u.a. folgende Dokumentation bereitgestellt.

- Systemhandbuch SCP, Anleitung für den Bediener
- Systemhandbuch SCP, Anleitung für den Programmierer
- Systemhandbuch SCP, Assemblerprogrammierung
- Anwendungsbeschreibung Textprogramm
- Bedienungsanleitung und Sprachbeschreibung BASIC-Interpreter
- Bedienungsanleitung BASIC-Compiler
- Programmieranleitung BASIC
- Bedienungsanleitung und Sprachbeschreibung PASCAL-Compiler

Autorenkollektiv

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
<b>1. Z80 - Mikrobefehlsliste</b>	<b>4</b>
<b>2. Lexikografische Z80 - Mikrobefehlsliste</b>	<b>15</b>
<b>3. Übersicht über Assembler und Binder</b>	<b>30</b>
3.1. Aufruf des Assemblers	30
3.2. Pseudooperationen zur Auswahl der Anweisungsliste	31
3.3. Pseudooperationen zur Daten- und Symboldefinition	32
3.4. Pseudooperationen für Verschieben vor dem Laden	32
3.5. Pseudooperationen für den Zuordnungszähler	33
3.6. Pseudooperationen zur Formatsteuerung	33
3.7. Pseudooperationen zur Listensteuerung	33
3.8. Pseudooperationen für bedingte Assemblierung	34
3.9. Operatoren	35
3.10. Makros und Blockpseudooperationen	36
3.11. Spezielle Makrooperationen und -formen	36
3.12. Sonstige Pseudooperationen	37
3.13. Fehlermeldungen	37
3.14. Kennzeichen im ASM-Protokoll	37
3.15. Symboltabelle	38
3.16. LINK-Schalter	38
<b>4. Der Debugger</b>	<b>39</b>
4.1. Aufrufformate des Debuggers aus SCP	39
4.2. Debugger-Kommandostruktur	39
4.3. Kommandos	40
4.4. Debugger-Utilities	44
4.5. Belegung des Arbeitsspeichers	45

## 1. Z80 - Mikrobefehlsliste

In diesem Abschnitt wird ein Überblick über die Z80-Mikrobefehlsliste gegeben.

Die folgende Tabelle zeigt die Beeinflussung des Flag-Registers F mit den einzelnen Flags.

Das Flag-Register ist wie folgt aufgebaut:

	S	Z	X	H	X	P/V	N	C
Bit	7	6	5	4	3	2	1	0

Beschreibung der einzelnen Flags:

S Signum-Flag

S = 1, wenn das Ergebnis negativ ist (Bit 7 = 1)

S = 0, wenn das Ergebnis positiv ist (Bit 7 = 0).

Z Zero-Flag

Z = 1, wenn das Ergebnis der Operation Null ist

Z = 0, wenn das Ergebnis ungleich Null ist.

H Half-Carry-Flag

H = 1, wenn durch Addition oder Subtraktion ein Übertrag von der unteren auf die obere Tetrade im Akku erzeugt wird.

H = 0, sonst

P/V Paritäts- und Überlauf-Flag

Parität (P) und Überlauf (V) benutzen das gleiche Flag. Logische Operationen beeinflussen dieses Flag entsprechend der Parität des Ergebnisses, während arithmetische Operationen dieses Flag durch Übertrag des Ergebnisses beeinflussen.

Wenn P/V als Paritäts-Flag wirkt, so ist

P/V = 1, wenn das Ergebnis der Operation paarig ist;

P/V = 0, wenn das Ergebnis der Operation unpaarig ist.

Wenn P/V als Überlauf-Flag wirkt, so ist

P/V = 1, wenn durch die Operation ein Überlauf entsteht.

N Additions-/Subtraktions-Flag

N = 1, wenn die vorgegebene Operation eine Subtraktion war. H- und N-Flags werden für die Dezimalkorrektur (DAA) benutzt, um das Ergebnis einer Addition oder Subtraktion von gepackten BCD-Zahlen wieder in das Format gepackter BCD-Zahlen zu wandeln (im Akku).

C Carry-Flag

C = 1, wenn durch die Operation ein Übertrag erzeugt wird;

C = 0, wenn kein Übertrag erzeugt wird.

X wird nicht verwendet

In der folgenden Tabelle wird die Beeinflussung der einzelnen Flags durch bestimmte Befehlsgruppen gezeigt.

Es gilt:

- \* Flag wird durch die Operation beeinflusst
- Flag wird nicht durch die Operation beeinflusst
- 0 Flag wird durch die Operation gelöscht
- 1 Flag wird durch die Operation gesetzt
- X Flag unbestimmt
- V P/V-Flag wird entsprechend bei Überlauf des Ergebnisses durch die Operation gesetzt
- P P/V-Flag wird entsprechend der Parität des Ergebnisses durch die Operation gesetzt
- IFF Interrupt-Annahme-Flipflop

Befehl	S	Z	H	P/V	N	C	Bemerkungen
ADD A,s	*	*	*	V	0	*	8-Bit-Addition ohne C-Flag
ADC A,s	*	*	*	V	0	*	8-Bit-Addition mit C-Flag
SUB s;	*	*	*	V	1	*	8-Bit-Subtrakt. ohne C-Flag
SBC A,s	*	*	*	V	1	*	8-Bit-Subtraktion mit C-Flag
CP s; NEG	*	*	*	V	1	*	Vergleich, Negation Akku
AND s	*	*	1	P	0	0	Logische Operation
OR s; XOR s	*	*	0	P	0	0	Logische Operationen
INC s	*	*	*	V	0	-	8-Bit-Inkrement
DEC s	*	*	*	V	1	-	8-Bit Dekrement
ADD HL,ss	-	-	X	-	0	*	16-Bit-Addition
ADC HL,ss	*	*	X	V	0	*	16-Bit-Addition mit C-Flag
SBC HL,ss	*	*	X	V	1	*	16-Bit-Subtrakt. mit C-Flag
RLA; RLCA; RRA; RRCA	-	-	0	-	0	*	Verschiebung von A um 1 Bit
RL s; RLC s; RR s; RRC s; SLA s; SRA s; SRL s	*	*	0	P	0	*	Verschiebung von s um 1 Bit
RLD; RRD	*	*	0	P	0	*	Verschiebung tetradenweise
DAA	*	*	*	P	-	*	Dezimalkorrektur Akku
CPL	-	-	1	-	1	-	Komplement Akku
SCF	-	-	0	-	0	1	Setzen C-Flag (C=1)
CCF	-	-	X	-	0	*	Komplement C-Flag
IN r,(C)	X	*	0	P	0	-	Input-Register indirekt
INI; IND; OUTI; OUTD	X	*	X	X	1	-	Blockinput- und Blockoutput- befehle
INIR; INDR; OTIR; OTDR	X	1	X	X	1	-	Z=0, wenn B≠0; sonst Z=1
LDI; LDD	X	X	0	*	0	-	Blockübertragungsbefehle
LDIR; LDDR	X	X	0	0	0	-	P/V=1, wenn BC≠0; sonst P/V=0
CPI; CPIR; CPD; CPDR	X	*	X	*	1	-	Blocksuchbefehle Z=1, wenn A=(HL); sonst Z=0 P/V=1, wenn BC≠0; sonst P/V=0
LD A,I; LD A,R	*	*	0	IFF	0	-	Wert des IFF nach P/V-Flag
BIT b,s	X	*	1	X	0	-	Komplement von Bit b von s wird in Z-Flag eingetragen
NEG	*	*	*	V	1	*	Negation des Akkus

Für die verwendeten Registerabkürzungen gilt:

- s ein 8-Bit-Speicherplatz, der durch eine der für den jeweiligen Befehl zulässigen Adressierungsarten definiert ist.
- ss ein 16-Bit-Speicherplatz, der durch eine der für diesen Befehl zulässigen Adressierungsarten definiert ist.
- r eines der Register A, B, C, D, E, H oder L
- b Nummer des Bits,  $0 \leq b \leq 7$

In der nachfolgenden Z80-Mikrobefehlsliste wird die Gesamtheit aller Mikrobefehle aufgeführt.

Darin werden

- die Befehlsschreibweise (Mnemonik)
- eine symbolische Befehlsbeschreibung
- die Beeinflussung der einzelnen Flags
- der Operationskode (binär)
- die Anzahl der Zyklen für diesen Befehl und
- zusätzliche Erläuterungen bzw. Bemerkungen

angegeben.

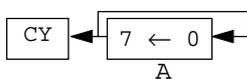
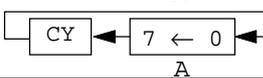
Als Abkürzungen werden verwendet:

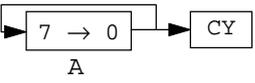
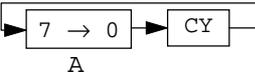
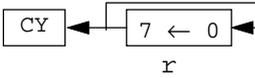
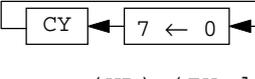
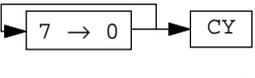
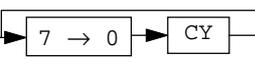
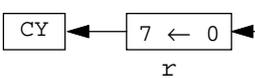
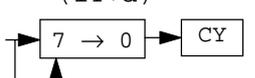
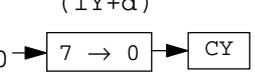
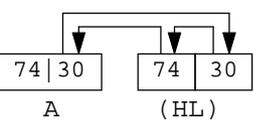
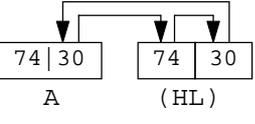
- r eines der Register A, B, C, D, E, H, oder L
- r' eines der Register A', B', C', D', E', H' oder L'
- ss eines der Registerpaare BC, DE, HL oder SP
- rr eines der Registerpaare BC, DE, IY oder SP
- b Bit-Nummer,  $0 \leq b \leq 7$
- d Verschiebung bei Adressierung über Indexregister,  $0 \leq d \leq 255$
- e relative Sprungadresse,  $-128 \leq e \leq 127$
- n Konstante (1 Byte),  $0 \leq n \leq 255$
- nn Konstante (2 Byte),  $0 \leq nn \leq 65535$
- °°H obere 8 Bits des Registerpaares ss bzw. rr
- °°L untere 8 Bits des Registerpaares ss bzw. rr
- Flag wird nicht beeinflusst
- \* Flag wird entsprechend dem Ergebnis der Operation beeinflusst
- 0 Flag wird gelöscht ( = 0 )
- 1 Flag wird gesetzt ( = 1 )
- X Flag ist unbestimmt
- \*a P/V-Flag = 0 wenn das Ergebnis von BC-1 = 0  
P/V-Flag = 1 sonst
- \*b Z-Flag = 1 wenn A = (HL)  
Z-Flag = 0 sonst
- \*c Z-Flag = 1 wenn das Ergebnis von BC-1 = 0  
Z-Flag = 0 sonst

Mnemonic	Operation symbolisch	Flags S Z H P/V N C	OP.-kode			Anz. Zykl	Bemerkungen	
			76	543	210		r,r'	Reg.
LD r,r'	$r \leftarrow r'$	- - - - -	01	r	r'	4	r,r'	Reg.
LD r,n	$r \leftarrow n$	- - - - -	00	r	110	7	000   B 001   C	
LD r,(HL)	$r \leftarrow (HL)$	- - - - -	01	r	110	7	010   D	
LD r,(IX+d)	$r \leftarrow (IX+d)$	- - - - -	11	011	101	19	011   E 100   H 101   L	
LD r,(IY+d)	$r \leftarrow (IY+d)$	- - - - -	11	111	101	19	111   A	
LD (HL),r	$(HL) \leftarrow r$	- - - - -	01	110	r	7		
LD (IX+d),r	$(IX+d) \leftarrow r$	- - - - -	11	011	101	19		
LD (IY+d),r	$(IY+d) \leftarrow r$	- - - - -	11	111	101	19		
LD (HL),n	$(HL) \leftarrow n$	- - - - -	00	110	110	10		
LD (IX+d),n	$(IX+d) \leftarrow n$	- - - - -	11	011	101	19		
LD (IY+d),n	$(IY+d) \leftarrow n$	- - - - -	11	111	101	19		
LD A,(BC)	$A \leftarrow (BC)$	- - - - -	00	001	010	7		
LD A,(DE)	$A \leftarrow (DE)$	- - - - -	00	011	010	7		
LD A,(nn)	$A \leftarrow (nn)$	- - - - -	00	111	010	13		
LD (BC),A	$(BC) \leftarrow A$	- - - - -	00	000	010	7		
LD (DE),A	$(DE) \leftarrow A$	- - - - -	00	010	010	7		
LD (nn),A	$(nn) \leftarrow A$	- - - - -	00	110	010	13		
LD A,I	$A \leftarrow I$	* * 0 IFF 0 -	11	101	101	9	I - Indexregister	
LD A,R	$A \leftarrow R$	* * 0 IFF 0 -	11	101	101	9		
LD I,A	$I \leftarrow A$	- - - - -	11	101	101	9		
LD R,A	$R \leftarrow A$	- - - - -	11	101	101	9		
LD dd,nn	$dd \leftarrow nn$	- - - - -	00	dd0	001	10	dd   Reg. 00   BC 01   DE	
LD IX,nn	$IX \leftarrow nn$	- - - - -	11	011	101	14	10   HL 11   SP	
LD IY,nn	$IY \leftarrow nn$	- - - - -	11	111	101	14		

Mnemonic	Operation symbolisch	Flags						OP.-kode			Anz. Zykl	Bemerkungen
		S	Z	H	P/V	N	C	76	543	210		
LD HL,(nn)	H ← (nn+1) L ← (nn)	-	-	-	-	-	-	00	101	010	16	
LD dd,(nn)	dd <sub>H</sub> ← (nn+1) dd <sub>L</sub> ← (nn)	-	-	-	-	-	-	11	101	101	20	
LD IX,(nn)	IX <sub>H</sub> ← (nn+1) IX <sub>L</sub> ← (nn)	-	-	-	-	-	-	11	011	101	20	
LD IY,(nn)	IY <sub>H</sub> ← (nn+1) IY <sub>L</sub> ← (nn)	-	-	-	-	-	-	11	111	101	20	
LD (nn),HL	(nn+1) ← H (nn) ← L	-	-	-	-	-	-	00	100	010	16	
LD (nn),dd	(nn+1) ← dd <sub>H</sub> (nn) ← dd <sub>L</sub>	-	-	-	-	-	-	11	101	101	20	
LD (nn),IX	(nn+1) ← IX <sub>H</sub> (nn) ← IX <sub>L</sub>	-	-	-	-	-	-	11	011	101	20	
LD (nn),IY	(nn+1) ← IY <sub>H</sub> (nn) ← IY <sub>L</sub>	-	-	-	-	-	-	11	111	101	20	
LD SP,HL	SP ← HL	-	-	-	-	-	-	11	111	001	6	
LD SP,IX	SP ← IX	-	-	-	-	-	-	11	011	101	10	
LD SP,IY	SP ← IY	-	-	-	-	-	-	11	111	101	10	
PUSH qq	(SP-2) ← qq <sub>L</sub> (SP-1) ← qq <sub>H</sub>	-	-	-	-	-	-	11	qq0	101	11	qq   Paar 00   BC
PUSH IX	(SP-2) ← IX <sub>L</sub> (SP-1) ← IX <sub>H</sub>	-	-	-	-	-	-	11	011	101	15	01   DE 10   HL
PUSH IY	(SP-2) ← IY <sub>L</sub> (SP-1) ← IY <sub>H</sub>	-	-	-	-	-	-	11	111	101	15	11   AF
POP qq	qq <sub>H</sub> ← (SP+1) qq <sub>L</sub> ← (SP)	-	-	-	-	-	-	11	qq0	001	10	
POP IX	IX <sub>H</sub> ← (SP+1) IX <sub>L</sub> ← (SP)	-	-	-	-	-	-	11	011	101	14	
POP IY	IY <sub>H</sub> ← (SP+1) IY <sub>L</sub> ← (SP)	-	-	-	-	-	-	11	111	101	14	
EX DE,HL	DE ↔ HL	-	-	-	-	-	-	11	101	011	4	
EX AF,AF'	AF ↔ AF'	-	-	-	-	-	-	00	001	000	4	
EXX	BC ↔ BC' DE ↔ DE' HL ↔ HL'	-	-	-	-	-	-	11	011	001	4	
EX (SP),HL	H ↔ (SP+1) L ↔ (SP)	-	-	-	-	-	-	11	100	011	19	

Mnemonic	Operation symbolisch	Flags						OP.-kode			Anz. Zykl	Bemerkungen	
		S	Z	H	P/V	N	C	76	543	210			
EX (SP), IX	IX <sub>H</sub> ↔ (SP+1)	-	-	-	-	-	-	11	011	101	23		
	IX <sub>L</sub> ↔ (SP)							11	100	011			
EX (SP), IY	IY <sub>H</sub> ↔ (SP+1)	-	-	-	-	-	-	11	111	101	23		
	IY <sub>L</sub> ↔ (SP)							11	100	011			
LDI	(DE) ← (HL)	X	X	0	*	a	0 -	11	101	101	16	Laden (HL) nach (DE) mit Erhö- hen dieser Zei- ger und dekre- mentieren des Zählers BC	
	DE ← DE+1							10	100	000			
	HL ← HL+1												
	BC ← BC-1												
LDIR	(DE) ← (HL)	X	X	0	0	0	-	11	101	101	21	wenn BC ≠ 0	
	DE ← DE+1							10	110	000	16	wenn BC = 0	
	HL ← HL+1												
	BC ← BC-1 Wiederhlg. bis BC=0												
LDD	(DE) ← (HL)	X	X	0	*	a	0 -	11	101	101	16		
	DE ← DE-1							10	101	000			
	HL ← HL-1												
	BC ← BC-1												
LDDR	(DE) ← (HL)	X	X	0	0	0	-	11	101	101	21	wenn BC ≠ 0	
	DE ← DE-1							10	111	000	16	wenn BC = 0	
	HL ← HL-1												
	BC ← BC-1 Wiederhlg. bis BC=0												
CPI	A - (HL)	X	*	b	X	*	a 1 -	11	101	101	16		
	HL ← HL+1							10	100	001			
	BC ← BC-1												
CPIR	A - (HL)	X	*	b	X	*	a 1 -	11	101	101	21	wenn BC ≠ 0	
	HL ← HL+1							10	110	001	16	und A ≠ (HL)	
	BC ← BC-1											wenn BC = 0	
	Wdhlg. bis A=(HL) oder BC=0											oder A = (HL)	
CPD	A - (HL)	X	*	b	X	*	a 1 -	11	101	101	16		
	HL ← HL-1							10	101	001			
	BC ← BC-1												
CPDR	A - (HL)	X	*	b	X	*	a 1 -	11	101	101	21	wenn BC ≠ 0	
	HL ← HL-1							10	111	001	16	und A ≠ (HL)	
	BC ← BC-1											wenn BC = 0	
	Wdhlg. bis A=(HL) oder BC=0											oder A = (HL)	
ADD A, r	A ← A+r	*	*	*	V	0	*	10	<u>000</u>	r	4	<u>r</u>   Reg.	
ADD A, n	A ← A+n	*	*	*	V	0	*	11	<u>000</u>	110	7	000   B	
									n			001   C	
ADD A, (HL)	A ← A+(HL)	*	*	*	V	0	*	10	<u>000</u>	110	7	010   D	
ADD A, (IX+d)	A ← A+(IX+d)	*	*	*	V	0	*	11	011	101	19	011   E	
								10	<u>000</u>	110			100   H
									d				101   L
ADD A, (IY+d)	A ← A+(IY+d)	*	*	*	V	0	*	11	111	101	19	111   A	
								10	<u>000</u>	110			
									d				

Mnemonic	Operation symbolisch	Flags						OP.-kode			Anz. Zykl	Bemerkungen
		S	Z	H	P/V	N	C	76	543	210		
ADC A,s	$A \leftarrow A+s+CY$	*	*	*	V	0	*	001				$s=r,n,(HL),(IX+d)$
SUB s	$A \leftarrow A-s$	*	*	*	V	1	*	010				(IY+d) und ana-
SBC A,s	$A \leftarrow A-s-CY$	*	*	*	V	1	*	011				log den ADD-Be-
AND s	$A \leftarrow A \wedge s$	*	*	1	P	0	0	100				fehlen. Für 000
OR s	$A \leftarrow A \vee s$	*	*	0	P	0	0	110				im Op.-kode wer-
XOR s	$A \leftarrow A \oplus s$	*	*	0	P	0	0	101				jetzt die ent-
CP s	$A - s$	*	*	*	V	1	*	111				sprechenden
INC r	$r \leftarrow r+1$	*	*	*	V	0	-	00 r 100			4	3 Bits eingetra-
INC (HL)	$(HL) \leftarrow (HL)+1$	*	*	*	V	0	-	00 110 100			11	gen. CY = C-Flag
INC (IX+d)	$(IX+d) \leftarrow (IX+d)+1$	*	*	*	V	0	-	11 011 101 00 110 100 d			23	
INC (IY+d)	$(IY+d) \leftarrow (IX+d)+1$	*	*	*	V	0	-	11 111 101 00 110 100 d			23	
DEC m	$m \leftarrow m-1$	*	*	*	V	1	-	101				$m = r,(HL),$ $(IX+d),(IY+d)$ und analog den INC-Befehlen. Für 100 im Op.- kode wird jetzt 101 eingetragen.
ADD HL,ss	$HL \leftarrow HL+ss$	-	-	X	-	0	*	00 ss1 001			11	<u>ss</u>   <u>Reg.</u>
ADC HL,ss	$HL \leftarrow HL+ss+CY$	*	*	X	V	0	*	11 101 101 01 ss1 010			15	00   BC 01   DE
SBC HL,ss	$HL \leftarrow HL-ss-CY$	*	*	X	V	1	*	11 101 101 01 ss0 010			15	10   HL 11   SP
ADD IX,pp	$IX \leftarrow IX+pp$	-	-	X	-	0	*	11 011 101 00 pp1 001			15	<u>pp</u>   <u>Reg.</u> 00   BC 01   DE 10   IX 11   SP
ADD IY,rr	$IY \leftarrow IY+rr$	-	-	X	-	0	*	11 111 101 00 rr1 001				<u>rr</u>   <u>Reg.</u> 00   BC 01   DE 10   IY 11   SP
INC ss	$ss \leftarrow ss+1$	-	-	-	-	-	-	00 ss0 011			6	
INC IX	$IX \leftarrow IX+1$	-	-	-	-	-	-	11 011 101 00 100 011			10	
INC IY	$IY \leftarrow IY+1$	-	-	-	-	-	-	11 111 101 00 100 011			10	
DEC ss	$ss \leftarrow ss-1$	-	-	-	-	-	-	00 ss1 011			6	
DEC IX	$IX \leftarrow IX-1$	-	-	-	-	-	-	11 011 101 00 101 011			10	
DEC IY	$IX \leftarrow IY-1$	-	-	-	-	-	-	11 111 101 00 101 011			10	
RLCA		-	-	0	-	0	*	00 000 111			4	Linksrotation um 1 Bit im Akku
RLA		-	-	0	-	0	*	00 010 111			4	Linksrotation um 1 Bit im Akku über C-Flag

Mnemonic	Operation symbolisch	Flags						OP.-kode			Anz. Zykl	Bemerkungen
		S	Z	H	P/V	N	C	76	543	210		
RRCA		-	-	0	-	0	*	00	001	111	4	Rechtsrotation um 1 Bit im Akku
RRA		-	-	0	-	0	*	00	011	111	4	Rechtsrotation um 1 Bit im Akku über C-Flag
RLC r		*	*	0	P	0	*	11	001	011	8	Linksrotation um 1 Bit durch Reg. r
RLC (HL)		*	*	0	P	0	*	11	001	011	15	
RLC (IX+d)		*	*	0	P	0	*	11	011	101	23	
RLC (IY+d)		*	*	0	P	0	*	11	111	101	23	
RL m		*	*	0	P	0	*	00	000	110		Befehlsaufbau ist analog den RLC-Befehlen.
RRC m		*	*	0	P	0	*	001				Für 000 im Op.- kode werden jetzt die ent- spr. 3 Bits ein- getragen
RR m		*	*	0	P	0	*	011				
SLA m		*	*	0	P	0	*	100				
SRA m		*	*	0	P	0	*	101				
SRL m		*	*	0	P	0	*	111				
RLD		*	*	0	P	0	-	11	101	101	18	Tetradenrotation links bzw. rechts zwischen Akku und (HL).
RRD		*	*	0	P	0	-	11	101	101	18	Der Wert der oberen Tetrade des Akkus bleibt unverändert.

Mnemonic	Operation symbolisch	Flags							OP.-kode			Anz. Zykl	Bemerkungen
		S	Z	H	P/V	N	C	76	543	210			
DAA	Korrektur nach Add./Subtr. mit gepackt. Zahlen	*	*	*	P	-	*	00	100	111	4	Dezimalkorrektur im Akku	
CPL	$A \leftarrow \overline{A}$	-	-	1	-	1	-	00	101	111	4	Komplement des Akkus (Einerkomplement)	
NEG	$A \leftarrow \overline{A+1}$	*	*	*	V	1	*	11 101 101 01 000 100	8	Negation des Akkus (Zweierkomplement)			
CCF	$CY \leftarrow \overline{CY}$	-	-	X	-	0	*	00 111 111	4	Komplement C-Flag			
SCF	$CY \leftarrow 1$	-	-	0	-	0	1	00 110 111	4	Setzen C-Flag (C=1)			
NOP	keine Operation	-	-	-	-	-	-	00 000 000	4				
HALT	CPU-Halt	-	-	-	-	-	-	01 110 110	4	Halt (bis Interrupt)			
DI	$IFF \leftarrow 0$	-	-	-	-	-	-	11 110 011	4	Interrupt sperren			
EI	$IFF \leftarrow 1$	-	-	-	-	-	-	11 111 011	4	Interrupt freigeben			
IMO	Setzen Inter- ruptmodus 0	-	-	-	-	-	-	11 101 101 01 000 110	8				
IM1	Setzen Inter- ruptmodus 1	-	-	-	-	-	-	11 101 101 01 010 110	8				
IM2	Setzen Inter- ruptmodus 2	-	-	-	-	-	-	11 101 101 01 011 110	8				
BIT b,r	$Z \leftarrow \overline{r_b}$	X	*	1	X	0	-	11 001 011 01 b r	8	<u>r</u>   <u>Reg.</u> 000   B			
BIT b,(HL)	$Z \leftarrow \overline{(HL)_b}$	X	*	1	X	0	-	11 001 011 01 b 110	12	001   C 010   D			
BIT b,(IX+d)	$Z \leftarrow \overline{(IX+d)_b}$	X	*	1	X	0	-	11 011 101 11 001 011 d 01 b 110	20	011   E 100   H 101   L 111   A			
BIT b,(IY+d)	$Z \leftarrow \overline{(IY+d)_b}$	X	*	1	X	0	-	11 111 101 11 001 011 d 01 b 110	20	<u>b</u>   <u>Testbit</u> 000   0 001   1			
SET b,r	$r_b \leftarrow 1$	-	-	-	-	-	-	11 001 011 <u>11</u> b r	8	010   2 011   3			
SET b,(HL)	$(HL)_b \leftarrow 1$	-	-	-	-	-	-	11 001 011 <u>11</u> b 110	15	100   4 101   5			
SET b,(IX+d)	$(IX+d)_b \leftarrow 1$	-	-	-	-	-	-	11 011 101 11 001 011 d <u>11</u> b 110	23	110   6 111   7			
SET b,(IY+d)	$(IY+d)_b \leftarrow 1$	-	-	-	-	-	-	11 111 101 11 001 011 d <u>11</u> b 110	23				
RES b,m	$m_b \leftarrow 1$ $m = r, (HL),$ $(IX+d),$ $(IY+d)$	-	-	-	-	-	-	<u>10</u>		Befehlsaufbau ana- log den SET-Befeh- len. Im Op.-kode wird 11 durch 10 ersetzt.			
JP nn	$PC \leftarrow nn$	-	-	-	-	-	-	11 000 011 n n	10				

Mnemonic	Operation symbolisch	Flags						OP.-kode			Anz. Zykl	Bemerkungen	
		S	Z	H	P/V	N	C	76	543	210		cc	Bedingung
JP cc,nn	PC ← nn wenn Bedingung erfüllt, sonst weiter	-	-	-	-	-	-	11	cc	010	10	cc	Bedingung
									n			000	NZ non zero
									n			001	Z zero
												010	NC non carry
												011	C carry
												100	PO parity odd
												101	PE parity even
												110	P sign positiv
												111	M sign negativ
JR e	PC ← PC+e	-	-	-	-	-	-	00	011	000	12		
									e-2				
JR C,e	C=0, weiter	-	-	-	-	-	-	00	111	000	7	Bed. nicht erfüllt	
	C=1, PC ← PC+e								e-2		12	Bed. erfüllt	
JR NC,e	C=1, weiter	-	-	-	-	-	-	00	110	000	7	Bed. nicht erfüllt	
	C=0, PC ← PC+e								e-2		12	Bed. erfüllt	
JR Z,e	Z=0, weiter	-	-	-	-	-	-	00	101	000	7	Bed. nicht erfüllt	
	Z=1, PC ← PC+e								e-2		12	Bed. erfüllt	
JR NZ,e	Z=1, weiter	-	-	-	-	-	-	00	100	000	7	Bed. nicht erfüllt	
	Z=0, PC ← PC+e								e-2		12	Bed. erfüllt	
JP (HL)	PC ← HL	-	-	-	-	-	-	11	101	001	4		
JP (IX)	PC ← IX	-	-	-	-	-	-	11	011	101	8		
									101	001			
JP (IY)	PC ← IY	-	-	-	-	-	-	11	111	101			
									101	001			
DJNZ e	B ← B-1	-	-	-	-	-	-	00	010	000	8	wenn B = 0	
	B=0, weiter								e-2		13	wenn B ≠ 0	
	B≠0, PC ← PC+e												
CALL nn	(SP-1) ← PC <sub>H</sub>	-	-	-	-	-	-	11	001	101	17		
	(SP-2) ← PC <sub>L</sub>								n				
	PC ← nn								n				
CALL cc,nn	wenn Bed. cc	-	-	-	-	-	-	11	cc	100	10	cc nicht erfüllt	
	nicht erfüllt,								n		17	cc erfüllt	
	dann weiter;								n				
	sonst wie CALL												
	nn												
RET	PC <sub>L</sub> ← (SP)	-	-	-	-	-	-	11	001	001	10		
	PC <sub>H</sub> ← (SP+1)												
RET cc	wenn Bed. cc	-	-	-	-	-	-	11	cc	000	5	cc nicht erfüllt	
	nicht erfüllt										11	cc erfüllt	
	dnn weiter;												
	sonst wie RET												
RETI	Return vom	-	-	-	-	-	-	11	101	101	14		
	Interrupt								001	101			
RETN	Return vom	-	-	-	-	-	-	11	101	101	14		
	nichtmaskier-								000	101			
	ten Interrupt												
												011	C carry
												100	PO parity odd
												101	PE parity even
												110	P sign posit.
												111	PM sign negat.

Mnemonic	Operation symbolisch	Flags						OP.-kode				Anz. Zykl	Bemerkungen	
		S	Z	H	P/V	N	C	76	543	210	t		p	
RST p	(SP-1) ← PC <sub>H</sub> (SP-2) ← PC <sub>L</sub> PC <sub>H</sub> ← 0 PC <sub>L</sub> ← p	-	-	-	-	-	-	11	t	111	11	000	00H	
												001	08H	
												010	10H	
												011	18H	
												100	20H	
												101	28H	
												110	30H	
												111	38H	
IN A, (n)	A ← (n)	-	-	-	-	-	-	11	011	011	11			
									n					
IN r, (C)	r ← (C)	*	*	0	P	0	-	11	101	101	12	bei r=110 werden Flags beeinflusst		
								01	r	000				
INI	(HL) ← (C) B ← B-1 HL ← HL+1	X	* <sub>c</sub>	X	X	1	-	11	101	101	16			
								10	100	010				
INIR	(HL) ← (C) B ← B-1 HL ← HL+1 Wdhlg bis B=0	X	1	X	X	1	-	11	101	101	21	wenn BC ≠ 0		
								10	110	010	16	wenn BC = 0		
IND	(HL) ← (C) B ← B-1 HL ← HL-1	X	* <sub>c</sub>	X	X	1	-	11	101	101	16			
								10	101	010				
INDR	(HL) ← (C) B ← B-1 HL ← HL-1 Wdhlg bis B=0	X	1	X	X	1	-	11	101	101	21	wenn BC ≠ 0		
								10	111	010	16	wenn BC = 0		
OUT (n), A	(n) ← A	-	-	-	-	-	-	11	010	011	11			
									n					
OUT (C), r	(C) ← r	-	-	-	-	-	-	11	101	101	12			
								01	r	001				
OUTI	(C) ← (HL) B ← B-1 HL ← HL+1	X	* <sub>c</sub>	X	X	1	-	11	101	101	16			
								10	100	011				
<sup>5</sup> OTIR	(C) ← (HL) B ← B-1 HL ← HL+1 Wdhlg bis B=0	X	1	X	X	1	-	11	101	101	21	wenn BC ≠ 0		
								10	110	011	16	wenn BC = 0		
OUTD	(C) ← (HL) B ← B-1 HL ← HL-1	X	* <sub>c</sub>	X	X	1	-	11	101	101	16			
								10	101	011				
OTDR	(C) ← (HL) B ← B-1 HL ← HL-1 Wdhlg bis B=0	X	1	X	X	1	-	11	101	101	21	wenn BC ≠ 0		
								10	111	011	16	wenn BC = 0		

## 2. Lexikografische Z80-Mikrobefehlsliste

Nachfolgend sind der Z80-Befehlssatz, der lexikografisch geordnet ist, die dazu entsprechende 8080-Mnemonic, der Operationskode und eine Kurzbeschreibung der Operation aufgeführt.

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
8E	ADC A, (HL)	ADC M	Addition von Akku,
DD 8E 05	ADC A, (IX+d)	---	Operand und C-Flag
FD 8E 05	ADC A, (IY+d)	---	Ergebnis im Akku
8F	ADC A, A	ADC A	
88	ADC A, B	ADC B	
89	ADC A, C	ADC C	
8A	ADC A, D	ADC D	
8B	ADC A, E	ADC E	
8C	ADC A, H	ADC H	
8D	ADC A, L	ADC L	
CE 20	ADC A, n	ACI n	
ED 4A	ADC HL, BC	---	Addition von HL,
ED 5A	ADC HL, DE	---	Registerpaar und
ED 6A	ADC HL, HL	---	C-Flag
ED 7A	ADC HL, SP	---	Ergebnis in HL
86	ADD A, (HL)	ADD M	Addition von Akku und
DD 86 05	ADD A, (IX+d)	---	Operand
FD 86 05	ADD A, (IY+d)	---	Ergebnis im Akku
87	ADD A, A	ADD A	
80	ADD A, B	ADD B	
81	ADD A, C	ADD C	
82	ADD A, D	ADD D	
83	ADD A, E	ADD E	
84	ADD A, H	ADD H	
85	ADD A, L	ADD L	
C6 20	ADD A, n	ADI n	
09	ADD HL, BC	DAD B	Addition von HL und
19	ADD HL, DE	DAD D	Registerpaar
29	ADD HL, HL	DAD H	Ergebnis in HL
39	ADD HL, SP	DAD SP	
DD 09	ADD IX, BC	---	Addition von IX und
DD 19	ADD IX, DE	---	Registerpaar
DD 29	ADD IX, IX	---	Ergebnis in IX
DD 39	ADD IX, SP	---	
FD 09	ADD IY, BC	---	Addition von IY und
FD 19	ADD IY, DE	---	Registerpaar
FD 29	ADD IY, IY	---	Ergebnis in IY
FD 39	ADD IY, SP	---	
A6	AND (HL)	ANA M	Logische 'UND'-Ver-
DD A6 05	AND (IX+d)	---	knüpfung von Akku
FD A6 05	AND (IY+d)	---	und Operand
A7	AND A	ANA A	Ergebnis im Akku
A0	AND B	ANA B	
A1	AND C	ANA C	
A2	AND D	ANA D	
A3	AND E	ANA E	

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
A4	AND H	ANA H	
A5	AND L	ANA L	
E6 20	AND n	ANI n	
CB 46	BIT 0, (HL)	---	Test von Bit b (b = 0,1,...,7) von Speicher oder Register
DD CB 05 46	BIT 0, (IX+d)	---	
FD CB 05 46	BIT 0, (IY+d)	---	
CB 47	BIT 0,A	---	
CB 40	BIT 0,B	---	
CB 41	BIT 0,C	---	
CB 42	BIT 0,D	---	
CB 43	BIT 0,E	---	
CB 44	BIT 0,H	---	
CB 45	BIT 0,L	---	
CB 4E	BIT 1, (HL)	---	
DD CB 05 4E	BIT 1, (IX+d)	---	
FD CB 05 4E	BIT 1, (IY+d)	---	
CB 4F	BIT 1,A	---	
CB 48	BIT 1,B	---	
CB 49	BIT 1,C	---	
CB 4A	BIT 1,D	---	
CB 4B	BIT 1,E	---	
CB 4C	BIT 1,H	---	
CB 4D	BIT 1,L	---	
CB 56	BIT 2, (HL)	---	
DD CB 05 56	BIT 2, (IX+d)	---	
FD CB 05 56	BIT 2, (IY+d)	---	
CB 57	BIT 2,A	---	
CB 50	BIT 2,B	---	
CB 51	BIT 2,C	---	
CB 52	BIT 2,D	---	
CB 53	BIT 2,E	---	
CB 54	BIT 2,H	---	
CB 55	BIT 2,L	---	
CB 5E	BIT 3, (HL)	---	
DD CB 05 5E	BIT 3, (IX+d)	---	
FD CB 05 5E	BIT 3, (IY+d)	---	
CB 5F	BIT 3,A	---	
CB 58	BIT 3,B	---	
CB 59	BIT 3,C	---	
CB 5A	BIT 3,D	---	
CB 5B	BIT 3,E	---	
CB 5C	BIT 3,H	---	
CB 5D	BIT 3,L	---	
CB 66	BIT 4, (HL)	---	
DD CB 05 66	BIT 4, (IX+d)	---	
FD CB 05 66	BIT 4, (IY+d)	---	
CB 67	BIT 4,A	---	
CB 60	BIT 4,B	---	
CB 61	BIT 4,C	---	
CB 62	BIT 4,D	---	
CB 63	BIT 4,E	---	
CB 64	BIT 4,H	---	
CB 65	BIT 4,L	---	
CB 6E	BIT 5, (HL)	---	

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
DD CB 05 6E	BIT 5, (IX+d)	---	
FD CB 05 6E	BIT 5, (IY+d)	---	
CB 6F	BIT 5,A	---	
CB 68	BIT 5,B	---	
CB 69	BIT 5,C	---	
CB 6A	BIT 5,D	---	
CB 6B	BIT 5,E	---	
CB 6C	BIT 5,H	---	
CB 6D	BIT 5,L	---	
CB 76	BIT 6, (HL)	---	
DD CB 05 76	BIT 6, (IX+d)	---	
FD CB 05 76	BIT 6, (IY+d)	---	
CB 77	BIT 6,A	---	
CB 70	BIT 6,B	---	
CB 71	BIT 6,C	---	
CB 72	BIT 6,D	---	
CB 73	BIT 6,E	---	
CB 74	BIT 6,H	---	
CB 75	BIT 6,L	---	
CB 7E	BIT 7, (HL)	---	
DD CB 05 7E	BIT 7, (IX+d)	---	
FD CB 05 7E	BIT 7, (IY+d)	---	
CB 7F	BIT 7,A	---	
CB 78	BIT 7,B	---	
CB 79	BIT 7,C	---	
CB 7A	BIT 7,D	---	
CB 7B	BIT 7,E	---	
CB 7C	BIT 7,H	---	
CB 7D	BIT 7,L	---	
DC 84 05	CALL C,nn	CC nn	Aufruf der Programm- routine an der
FC 84 05	CALL M,nn	CM nn	Stelle nn, wobei die
D4 84 05	CALL NC,nn	CNC nn	Bedingung erfüllt ist.
C4 84 05	CALL NZ,nn	CNZ nn	
F4 84 05	CALL P,nn	CP nn	
EC 84 05	CALL PE,nn	CPE nn	
E4 84 05	CALL PO,nn	CPO nn	
CC 84 05	CALL Z,nn	CZ nn	
CD 84 05	CALL nn	CALL nn	Die an der Stelle nn stehende Programmrou- tine wird aufgerufen
3F	CCF	CMC	Komplement Carry-Flag
BE	CP (HL)	CMP M	Vergleich von Akku und Operand
DD BE 05	CP (IX+d)	---	( A - Operand )
FD BE 05	CP (IY+D)	---	Ergebnis im Akku
BF	CP A	CMP A	
B8	CP B	CMP B	
B9	CP C	CMP C	
BA	CP D	CMP D	
BB	CP E	CMP E	
BC	CP H	CMP H	
BD	CP L	CMP L	
FE 20	CP n	CPI n	

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
ED A9	CPD	---	Vergleich von Akku und (HL), Dekrement von HL und BC
ED B9	CPDR	---	Vergleich von Akku und (HL), Dekrement von HL und BC Vergleich wird wiederholt, bis A = (HL) oder BC = 0
ED A1	CPI	---	Vergleich von Akku und (HL), Inkrement HL und Dekrement BC
ED B1	CPIR	---	Vergleich von Akku und (HL), Inkrement HL und Dekrement BC Vergleich wird wiederholt, bis A = (HL) oder BC = 0
2F	CPL	CMA	Komplement Akku (Einerkomplement)
27	DAA	DAA	Dezimalkorrektur Akku
35	DEC (HL)	DCR M	Dekrement von Operand
DD 35 05	DEC (IX+d)	---	
FD 35 05	DEC (IY+d)	---	
3D	DEC A	DCR A	
05	DEC B	DCR B	
0B	DEC BC	DCX B	
0D	DEC C	DCR C	
15	DEC D	DCR D	
1B	DEC DE	DCX D	
1D	DEC E	DCR E	
25	DEC H	DCR H	
2B	DEC HL	DCX H	
DD 2B	DEC IX	---	
FD 2B	DEC IY	---	
2D	DEC L	DCR L	
3B	DEC SP	DCX SP	
F3	DI	DI	Interrupt sperren
10 2E	DJNZ e	---	Dekrement von B und relativer Sprung, wenn B ≠ 0
FB	EI	EI	Interrupt freigeben
E3	EX (SP),HL	XTHL	Tausch von (SP) und HL
DD E3	EX (SP),IX	---	bzw. IX oder IY
FD E3	EX (SP),IY	---	

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
08	EX AF,AF	---	Tausch der Werte von AF und AF'
EB	EX DE,HL	XCHG	Tausch der Werte von DE und HL
D9	EXX	---	Tausch der Werte von BC,DE,HL mit den Werten von BC',DE',HL'
76	HALT	HLT	Halt, bis Interrupt
ED 46	IM 0	---	Setzen des Interruptmodus
ED 56	IM 1	---	
ED 5E	IM 2	---	
ED 78	IN A,(C)	---	Laden des Registers mit Input von (C)
ED 40	IN B,(C)	---	
ED 48	IN C,(C)	---	
ED 50	IN D,(C)	---	
ED 58	IN E,(C)	---	
ED 60	IN H,(C)	---	
ED 68	IN L,(C)	---	
34	INC (HL)	INR M	
DD 34 05	INC (IX+d)	---	
FD 34 05	INC (IY+d)	---	
3C	INC A	INR A	
04	INC B	INR B	
03	INC BC	INX B	
0C	INC C	INR C	
14	INC D	INR D	
13	INC DE	INX D	
1C	INC E	INR E	
24	INC H	INR H	
23	INC HL	INX H	
DD 23	INC IX	---	
FD 23	INC IY	---	
2C	INC L	INR L	
33	INC SP	INX SP	
DB 20	IN A,(n)	IN n	Laden des Akkus mit Input von n
ED AA	IND	---	Laden (HL) mit Input von Port (C) Dekrement von HL und B
ED BA	INDR	---	Laden (HL) mit Input von Port (C) Dekrement von HL und B Wiederholung bis B = 0
ED A2	INI	---	Laden (HL) mit Input von Port (C) Inkrement HL und Dekrement B

Operations- kode	Mnemonik Z80	Mnemonik 8080	Operation
ED B2	INIR	---	Laden (HL) mit Input von Port (C) Inkrement HL und Dekrement B Wiederholung bis B = 0
E9	JP (HL)	PCHL	Unbedingter Sprung an die adressierte Stelle
DD E9	JP (IX)	---	
C3 84 05	JP nn	JMP nn	
FD E9	JP (IY)	---	
DA 84 05	JP C,nn	JC nn	Bedingter Sprung an die Stelle nn, wenn die Bedingung erfüllt ist
FA 84 05	JP M,nn	JM nn	
D2 84 05	JP NC,nn	JNC nn	
C2 84 05	JP NZ,nn	JNZ nn	
F2 84 05	JP P,nn	JP nn	
EA 84 05	JP PE,nn	JPE nn	
E2 84 05	JP PO,nn	JPO nn	
CA 84 05	JP Z,nn	JZ nn	
38 2E	JR C,e	---	Bedingter relativer Sprung nach PC + e, wenn die Bedingung erfüllt ist
30 2E	JR NC,e	---	
20 2E	JR NZ,e	---	
28 2E	JR Z,e	---	
18 2E	JR e	---	Unbedingter relativer Sprung nach PC + e
02	LD (BC),A	STAX B	Laden Ziel mit Quelle
12	LD (DE),A	STAX D	
77	LD (HL),A	MOV M,A	
70	LD (HL),B	MOV M,B	
71	LD (HL),C	MOV M,C	
72	LD (HL),D	MOV M,D	
73	LD (HL),E	MOV M,E	
74	LD (HL),H	MOV M,H	
75	LD (HL),L	MOV M,L	
36 20	LD (HL),n	MVI M,n	
DD 77 05	LD (IX+d),A	---	
DD 70 05	LD (IX+d),B	---	
DD 71 05	LD (IX+d),C	---	
DD 72 05	LD (IX+d),D	---	
DD 73 05	LD (IX+d),E	---	
DD 74 05	LD (IX+d),H	---	
DD 75 05	LD (IX+d),L	---	
DD 36 05 20	LD (IX+d),n	---	
FD 77 05	LD (IY+d),A	---	
FD 70 05	LD (IY+d),B	---	
FD 71 05	LD (IY+d),C	---	
FD 72 05	LD (IY+d),D	---	
FD 73 05	LD (IY+d),E	---	
FD 74 05	LD (IY+d),H	---	
FD 75 05	LD (IY+d),L	---	
FD 36 05 20	LD (IY+d),n	---	
32 84 05	LD (nn),A	STA nn	
ED 43 84 05	LD (nn),BC	---	
ED 53 84 05	LD (nn),DE	---	

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
22 84 05	LD (nn),HL	SHLD nn	
DD 22 84 05	LD (nn),IX	---	
FD 22 84 05	LD (nn),IY	---	
ED 73 84 05	LD (nn),SP	---	
0A	LD A,(BC)	LDAX B	
1A	LD A,(DE)	LDAX D	
7E	LD A,(HL)	MOV A,M	
DD 7E 05	LD A,(IX+d)	---	
FD 7E 05	LD A,(IY+d)	---	
3A 84 05	LD A,(nn)	LDA nn	
7F	LD A,A	MOV A,A	
78	LD A,B	MOV A,B	
79	LD A,C	MOV A,C	
7A	LD A,D	MOV A,D	
7B	LD A,E	MOV A,E	
7C	LD A,H	MOV A,H	
ED 57	LD A,I	---	
7D	LD A,L	MOV A,L	
3E 20	LD A,n	MVI A,n	
ED 5F	LD A,R	---	
46	LD B,(HL)	MOV B,M	
DD 46 05	LD B,(IX+d)	---	
FD 46 05	LD B,(IY+d)	---	
47	LD B,A	MOV B,A	
40	LD B,B	MOV B,B	
41	LD B,C	MOV B,C	
42	LD B,D	MOV B,D	
43	LD B,E	MOV B,E	
44	LD B,H	MOV B,H	
45	LD B,L	MOV B,L	
06 20	LD B,n	MVI B,n	
ED 4B 84 05	LD BC,(nn)	---	
01 84 05	LD BC,nn	LXI B,nn	
4E	LD C,(HL)	MOV C,M	
DD 4E 05	LD C,(IX+d)	---	
FD 4E 05	LD C,(IY+d)	---	
4F	LD C,A	MOV C,A	
48	LD C,B	MOV C,B	
49	LD C,C	MOV C,C	
4A	LD C,D	MOV C,D	
4B	LD C,E	MOV C,E	
4C	LD C,H	MOV C,H	
4D	LD C,L	MOV C,L	
0E 20	LD C,n	MVI C,n	
56	LD D,(HL)	MOV D,M	
DD 56 05	LD D,(IX+d)	---	
FD 56 05	LD D,(IY+d)	---	
57	LD D,A	MOV D,A	
50	LD D,B	MOV D,B	
51	LD D,C	MOV D,C	
52	LD D,D	MOV D,D	
53	LD D,E	MOV D,E	
54	LD D,H	MOV D,H	

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
55	LD D,L	MOV D,L	
16 20	LD D,n	MVI D,n	
ED 5B 84 05	LD DE,(nn)	---	
11 84 05	LD DE,nn	LXI D,nn	
5E	LD E,(HL)	MOV E,M	
DD 5E 05	LD E,(IX+d)	---	
FD 5E 05	LD E,(IY+d)	---	
5F	LD E,A	MOV E,A	
58	LD E,B	MOV E,B	
59	LD E,C	MOV E,C	
5A	LD E,D	MOV E,D	
5B	LD E,E	MOV E,E	
5C	LD E,H	MOV E,H	
5D	LD E,L	MOV E,L	
1E 20	LD E,n	MVI E,n	
66	LD H,(HL)	MOV H,M	
DD 66 05	LD H,(IX+d)	---	
FD 66 05	LD H,(IY+d)	---	
67	LD H,A	MOV H,A	
60	LD H,B	MOV H,B	
61	LD H,C	MOV H,C	
62	LD H,D	MOV H,D	
63	LD H,E	MOV H,E	
64	LD H,H	MOV H,H	
65	LD H,L	MOV H,L	
26 20	LD H,n	MVI H,n	
2A 84 05	LD HL,(nn)	LHLD nn	
21 84 05	LD HL,nn	LXI H,nn	
ED 47	LD I,A	---	
DD 2A 84 05	LD IX,(nn)	---	
DD 21 84 05	LD IX,nn	---	
FD 2A 84 05	LD IY,(nn)	---	
FD 21 84 05	LD IY,nn	---	
6E	LD L,(HL)	MOV L,M	
DD 6E 05	LD L,(IX+d)	---	
FD 6E 05	LD L,(IY+d)	---	
6F	LD L,A	MOV L,A	
68	LD L,B	MOV L,B	
69	LD L,C	MOV L,C	
6A	LD L,D	MOV L,D	
6B	LD L,E	MOV L,E	
6C	LD L,H	MOV L,H	
6D	LD L,L	MOV L,L	
2E 20	LD L,n	MVI L,n	
ED 4F	LD R,A	---	L,M
ED 7B 84 05	LD SP,(nn)	---	
F9	LD SP,HL	SPHL	
DD F9	LD SP,IX	---	
FD F9	LD SP,IY	---	
31 84 05	LD SP,nn	LXI SP,nn	
ED A8	LDD	---	Laden (DE) mit (HL) Dekrement DE, HL, BC

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
ED B8	LDDR	---	Laden (DE) mit (HL) Dekrement DE, HL, BC Wiederholung bis BC=0
ED A0	LDI	---	Laden (DE) mit (HL) Inkrement DE, HL Dekrement BC
ED B0	LDIR	---	Laden (DE) mit (HL) Inkrement DE, HL Dekrement BC Wiederholung bis BC=0
ED 44	NEG	---	Negation Akku (Zweierkomplement)
00	NOP	NOP	keine Operation
B6	OR (HL)	ORA M	Logische ODER-Ver- knüpfung von Operand und Akku
DD B6 05	OR (IX+d)	---	
FD B6 05	OR (IY+d)	---	
B7	OR A	ORA A	Ergebnis im Akku
B0	OR B	ORA B	
B1	OR C	ORA C	
B2	OR D	ORA D	
B3	OR E	ORA E	
B4	OR H	ORA H	
B5	OR L	ORA L	
F6 20	OR n	ORI n	
ED BB	OTDR	---	Laden Output-Port (C) mit (HL) Dekrement HL und B Wiederholung bis B=0
ED B3	OTIR	---	Laden Output-Port (C) mit (HL), Inkrement HL, Dekrement B Wiederholung bis B=0
ED 79	OUT (C),A	---	Laden Output-Port (C)
ED 41	OUT (C),B	---	mit Register
ED 49	OUT (C),C	---	
ED 51	OUT (C),D	---	
ED 59	OUT (C),E	---	
ED 61	OUT (C),H	---	
ED 69	OUT (C),L	---	
D3 20	OUT (n),A	OUT n	Laden Output-Port (n) mit Akku
ED AB	OUTD	---	Laden Output-Port (C) mit (HL) Dekrement HL und B
ED A3	OUTI	---	Laden Output-Port (C) mit (HL); Inkrement HL Dekrement B
F1	POP AF	POP PSW	Laden des Register- paares aus dem Stapel
C1	POP BC	POP B	
D1	POP DE	POP D	
E1	POP HL	POP H	

Operations- kode	Mnemonik Z80	Mnemonik 8080	Operation
DD E1	POP IX	---	Laden des Register- paares aus dem Stapel
FD E1	POP IY	---	
F5	PUSH AF	PUSH PSW	Laden des Stapels durch das Registerpaar
C5	PUSH BC	PUSH B	
D5	PUSH DE	PUSH D	
E5	PUSH HL	PUSH H	
DD E5	PUSH IX	---	
FD E5	PUSH IY	---	
CB 86	RES 0, (HL)	---	Löschen des Bits b (b = 0,1,...,7)
DD CB 05 86	RES 0, (IX+d)	---	
FD CB 05 86	RES 0, (IY+d)	---	des Operanden
CB 87	RES 0,A	---	
CB 80	RES 0,B	---	
CB 81	RES 0,C	---	
CB 82	RES 0,D	---	
CB 83	RES 0,E	---	
CB 84	RES 0,H	---	
CB 85	RES 0,L	---	
CB 8E	RES 1, (HL)	---	
DD CB 05 8E	RES 1, (IX+d)	---	
FD CB 05 8E	RES 1, (IY+d)	---	
CB 8F	RES 1,A	---	
CB 88	RES 1,B	---	
CB 89	RES 1,C	---	
CB 8A	RES 1,D	---	
CB 8B	RES 1,E	---	
CB 8C	RES 1,H	---	
CB 8D	RES 1,L	---	
CB 96	RES 2, (HL)	---	
DD CB 05 96	RES 2, (IX+d)	---	
FD CB 05 96	RES 2, (IY+d)	---	
CB 97	RES 2,A	---	
CB 90	RES 2,B	---	
CB 91	RES 2,C	---	
CB 92	RES 2,D	---	
CB 93	RES 2,E	---	
CB 94	RES 2,H	---	
CB 95	RES 2,L	---	
CB 9E	RES 3, (HL)	---	
DD CB 05 9E	RES 3, (IX+d)	---	
FD CB 05 9E	RES 3, (IY+d)	---	
CB 9F	RES 3,A	---	
CB 98	RES 3,B	---	
CB 99	RES 3,C	---	
CB 9A	RES 3,D	---	
CB 9B	RES 3,E	---	
CB 9C	RES 3,H	---	
CB 9D	RES 3,L	---	
CB A6	RES 4, (HL)	---	
DD CB 05 A6	RES 4, (IX+d)	---	
FD CB 05 A6	RES 4, (IY+d)	---	
CB A7	RES 4,A	---	
CB A0	RES 4,B	---	
CB A1	RES 4,C	---	

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
CB A2	RES 4,D	---	
CB A3	RES 4,E	---	
CB A4	RES 4,H	---	
CB A5	RES 4,L	---	
CB AE	RES 5,(HL)	---	
DD CB 05 AE	RES 5,(IX+d)	---	
FD CB 05 AE	RES 5,(IY+d)	---	
CB AF	RES 5,A	---	
CB A8	RES 5,B	---	
CB A9	RES 5,C	---	
CB AA	RES 5,D	---	
CB AB	RES 5,E	---	
CB AC	RES 5,H	---	
CB AD	RES 5,L	---	
CB B6	RES 6,(HL)	---	
DD CB 05 B6	RES 6,(IX+d)	---	
FD CB 05 B6	RES 6,(IY+d)	---	
CB B7	RES 6,A	---	
CB B0	RES 6,B	---	
CB B1	RES 6,C	---	
CB B2	RES 6,D	---	
CB B3	RES 6,E	---	
CB B4	RES 6,H	---	
CB B5	RES 6,L	---	
CB BE	RES 7,(HL)	---	
DD CB 05 BE	RES 7,(IX+d)	---	
FD CB 05 BE	RES 7,(IY+d)	---	
CB BF	RES 7,A	---	
CB B8	RES 7,B	---	
CB B9	RES 7,C	---	
CB BA	RES 7,D	---	
CB BB	RES 7,E	---	
CB BC	RES 7,H	---	
CB BD	RES 7,L	---	
C9	RET	RET	Return vom Unterprogramm
D8	RET C	RC	Bedingter Return vom
F8	RET M	RM	Unterprogramm, wenn
D0	RET NC	RNC	die Bedingung erfüllt
C0	RET NZ	RNZ	ist
F0	RET P	RP	
E8	RET PE	RPE	
E0	RET PO	RPO	
C8	RET Z	RZ	
ED 4D	RETI	---	Return vom Interrupt
ED 45	RETN	---	Return vom nicht-maskierten Interrupt
CB 16	RL (HL)	---	Linksrotation um 1
DD CB 05 16	RL (IX+d)	---	über C-Flag
FD CB 05 16	RL (IY+d)	---	
CB 17	RL A	---	
CB 10	RL B	---	
CB 11	RL C	---	
CB 12	RL D	---	

Operations- kode	Mnemonik Z80	Mnemonik 8080	Operation
CB 13	RL E	---	
CB 14	RL H	---	
CB 15	RL L	---	
17	RLA	RAL	Linksrotation um 1 Bit im Akku über C-Flag
CB 06	RLC (HL)	---	Linksrotation um 1 Bit
DD CB 05 06	RLC (IX+d)	---	
FD CB 05 06	RLC (IY+d)	---	
CB 07	RLC A	---	
CB 00	RLC B	---	
CB 01	RLC C	---	
CB 02	RLC D	---	
CB 03	RLC E	---	
CB 04	RLC H	---	
CB 05	RLC L	---	
07	RLCA	RLC	Linksrotation um 1 Bit im Akku
ED 6F	RLD	---	Tetradenrotation links und rechts zwischen Akku u. (HL)
CB 1E	RR (HL)	---	Linksrotation um 1 Bit über C-Flag
DD CB 05 1E	RR (IX+d)	---	
FD CB 05 1E	RR (IY+d)	---	
CB 1F	RR A	---	
CB 18	RR B	---	
CB 19	RR C	---	
CB 1A	RR D	---	
CB 1B	RR E	---	
CB 1C	RR H	---	
CB 1D	RR L	---	
1F	RRA	RAR	Rechtsrotation um 1 Bit im Akku über C-Flag
CB 0E	RRC (HL)	---	Rechtsrotation um 1 Bit
DD CB 05 0E	RRC (IX+d)	---	
FD CB 05 0E	RRC (IY+d)	---	
CB 0F	RRC A	---	
CB 08	RRC B	---	
CB 09	RRC C	---	
CB 0A	RRC D	---	
CB 0B	RRC E	---	
CB 0C	RRC H	---	
CB 0D	RRC L	---	
0F	RRCA	RRC	Rechtsrotation um 1 Bit im Akku
ED 67	RRD	---	Tetradenoperation rechts und links zwischen Akku u. (HL)

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation
C7	RST 00H	RST 0	Restart nach Adresse
CF	RST 08H	RST 1	
D7	RST 10H	RST 2	
DF	RST 18H	RST 3	
E7	RST 20H	RST 4	
EF	RST 28H	RST 5	
F7	RST 30H	RST 6	
FF	RST 38H	RST 7	
9E	SBC A, (HL)	SBB M	Subtraktion von
DD 9E 05	SBC A, (IX+d)	---	Operand und C-Flag
FD 9E 05	SBC A, (IY+d)	---	vom Akku
9F	SBC A,A	SBB A	Ergebnis im Akku
98	SBC A,B	SBB B	
99	SBC A,C	SBB C	
9A	SBC A,D	SBB D	
9B	SBC A,E	SBB E	
9C	SBC A,H	SBB H	
9D	SBC A,L	SBI L	
DE 20	SBC A,n	SBI n	
ED 42	SBC HL,BC	---	Subtraktion von
ED 52	SBC HL,DE	---	Registerpaar und
ED 62	SBC HL,HL	---	C-Flag von HL
ED 72	SBC HL,SP	---	Ergebnis in HL
37	SCF	STC	Setzen des Carry-Flags (C=1)
CB C6	SET 0, (HL)	---	Setzen von Bit b
DD CB 05 C6	SET 0, (IX+d)	---	(b = 0,1,...,7)
FD CB 05 C6	SET 0, (IY+d)	---	des Operanden
CB C7	SET 0,A	---	
CB C0	SET 0,B	---	
CB C1	SET 0,C	---	
CB C2	SET 0,D	---	
CB C3	SET 0,E	---	
CB C4	SET 0,H	---	
CB C5	SET 0,L	---	
CB CE	SET 1, (HL)	---	
DD CB 05 CE	SET 1, (IX+d)	---	
FD CB 05 CE	SET 1, (IY+d)	---	
CB CF	SET 1,A	---	
CB C8	SET 1,B	---	
CB C9	SET 1,C	---	
CB CA	SET 1,D	---	
CB CB	SET 1,E	---	
CB CC	SET 1,H	---	
CB CD	SET 1,L	---	
CB D6	SET 2, (HL)	---	
DD CB 05 D6	SET 2, (IX+d)	---	
FD CB 05 D6	SET 2, (IY+d)	---	
CB D7	SET 2,A	---	
CB D0	SET 2,B	---	
CB D1	SET 2,C	---	
CB D2	SET 2,D	---	
CB D3	SET 2,E	---	

Operations- kode	Mnemonik Z80	Mnemonik 8080	Operation
CB D4	SET 2,H	---	
CB D5	SET 2,L	---	
CB DE	SET 3,(HL)	---	
DD CB 05 DE	SET 3,(IX+d)	---	
FD CB 05 DE	SET 3,(IY+d)	---	
CB DF	SET 3,A	---	
CB D8	SET 3,B	---	
CB D9	SET 3,C	---	
CB DA	SET 3,D	---	
CB DB	SET 3,E	---	
CB DC	SET 3,H	---	
CB DD	SET 3,L	---	
CB E6	SET 4,(HL)	---	
DD CB 05 E6	SET 4,(IX+d)	---	
FD CB 05 E6	SET 4,(IY+d)	---	
CB E7	SET 4,A	---	
CB E0	SET 4,B	---	
CB E1	SET 4,C	---	
CB E2	SET 4,D	---	
CB E3	SET 4,E	---	
CB E4	SET 4,H	---	
CB E5	SET 4,L	---	
CB EE	SET 5,(HL)	---	
DD CB 05 EE	SET 5,(IX+d)	---	
FD CB 05 EE	SET 5,(IY+d)	---	
CB EF	SET 5,A	---	
CB E8	SET 5,B	---	
CB E9	SET 5,C	---	
CB EA	SET 5,D	---	
CB EB	SET 5,E	---	
CB EC	SET 5,H	---	
CB ED	SET 5,L	---	
CB F6	SET 6,(HL)	---	
DD CB 05 F6	SET 6,(IX+d)	---	
FD CB 05 F6	SET 6,(IY+d)	---	
CB F7	SET 6,A	---	
CB F0	SET 6,B	---	
CB F1	SET 6,C	---	
CB F2	SET 6,D	---	
CB F3	SET 6,E	---	
CB F4	SET 6,H	---	
CB F5	SET 6,L	---	
CB FE	SET 7,(HL)	---	
DD CB 05 FE	SET 7,(IX+d)	---	
FD CB 05 FE	SET 7,(IY+d)	---	
CB FF	SET 7,A	---	
CB F8	SET 7,B	---	
CB F9	SET 7,C	---	
CB FA	SET 7,D	---	
CB FB	SET 7,E	---	
CB FC	SET 7,H	---	
CB FD	SET 7,L	---	
CB 26	SLA (HL)	---	Linksverschiebung des
DD CB 05 26	SLA (IX+d)	---	Operanden um 1 Bit

Operations- kode	Mnemonic Z80	Mnemonic 8080	Operation	
FD CB 05 26	SLA (IY+d)	---	mit Bit 7 nach C-Flag und 0 nach Bit 0	
CB 27	SLA A	---		
CB 20	SLA B	---		
CB 21	SLA C	---		
CB 22	SLA D	---		
cb 23	SLA E	---		
CB 24	SLA H	---		
CB 25	SLA L	---		
CB 2E	SRA (HL)	---	Rechtsverschiebung des Operanden um 1 Bit mit Bit 7 bleibt erhalten und Bit 0 nach C-Flag	
DD CB 05 2E	SRA (IX+d)	---		
FD CB 05 2E	SRA (IY+d)	---		
CB 2F	SRA A	---		
CB 28	SRA B	---		
CB 29	SRA C	---		
CB 2A	SRA D	---		
CB 2B	SRA E	---		
CB 2C	SRA H	---		
CB 2D	SRA L	---		
CB 3E	SRL (HL)	---		Rechtsverschiebung des Operanden um 1 Bit mit 0 nach Bit 7 und Bit 0 nach C-Flag
DD CB 05 3E	SRL (IX+d)	---		
FD CB 05 3E	SRL (IY+d)	---		
CB 3F	SRL A	---		
CB 38	SRL B	---		
CB 39	SRL C	---		
CB 3A	SRL D	---		
CB 3B	SRL E	---		
CB 3C	SRL H	---		
CB 3D	SRL L	---		
96	SUB (HL)	SUB M	Subtraktion von Akku und Operand Ergebnis im Akku	
DD 96 05	SUB (IX+d)	---		
FD 96 05	SUB (IY+d)	---		
97	SUB A	SUB A		
90	SUB B	SUB B		
91	SUB C	SUB C		
92	SUB D	SUB D		
93	SUB E	SUB E		
94	SUB H	SUB H		
95	SUB L	SUB L		
D6 20	SUB n	SUI n		
AE	XOR (HL)	XRA		Exklusiv-ODER von Akku und Operand Ergebnis im Akku
DD AE 05	XOR (IX+d)	---		
FD AE 05	XOR (IY+d)	---		
AF	XOR A	XRA A		
A8	XOR B	XRA B		
A9	XOR C	XRA C		
AA	XOR D	XRA D		
AB	XOR E	XRA E		
AC	XOR H	XRA H		
AD	XOR L	XRA L		
EE 20	XOR n	XRI n		

Für Konstanten verwendete Werte:

nn	EQU	584H		n	EQU	20H
d	EQU	5		e	EQU	30H

### 3. Übersicht über Assembler und Binder

#### Zur Syntax

- Unterstrichene Begriffe müssen durch einen aktuellen Wert ersetzt werden, z.B. "exp" durch "addr+1" oder "string" durch " 'FEHLER 3' ".
- In eckigen Klammern stehende Begriffe können ggf. weggelassen werden.
- Drei Punkte ("...") bedeuten, daß die Liste beliebig fortgesetzt werden kann.
- Alle sonstigen Begriffe oder Zeichen müssen direkt eingegeben werden. So sind z.B. die spitzen Klammern (< >) um die Argumente bei bedingten Pseudooperationen mit anzugeben. Groß- und Kleinschreibung sind im gesamten Quelltext gleichbedeutend.

#### Begriffe:

exp - numerischer Ausdruck  
string - "zeichenkette" oder 'zeichenkette'  
par - string oder exp  
name - Zeichenkette aus A-Z 0-9 \$ . ? @ \_;  
Das erste Zeichen muß ein Buchstabe sein und nur die ersten 6 Zeichen sind signifikant.  
delim - Begrenzerzeichen

#### 3.1. Aufruf des Assemblers

**ASM** asmkommando  
oder  
**ASM**

Das ASM-Kommando kann auch erst nach Aufruf von ASM eingegeben werden. Dann werden allerdings nur noch große Buchstaben anerkannt.

#### **ASM-Kommando**

Ausführliche Schreibweise des ASM-Kommandos:

objektdatei,druckdatei=quelldatei[asmschalter,...]  
Von der Quelldatei werden eine Druckdatei und eine Objektdatei erzeugt.

Verschiedene verkürzte Schreibweisen des ASM-Kommandos:

druckdatei=quelldatei[asmschalter,...]  
Von Quelldatei wird nur Druckdatei erzeugt.

=quelldatei[asmschalter...]  
Quelldatei wird in Objektdatei mit gleichem Namen übersetzt

,=quelldatei[asmschalter...]  
Übersetzt Quelldatei, ohne daß Objektdatei oder Druckdatei angelegt wird.

Für Quelldatei wird der Typ "MAC", für Objektdatei der Typ "REL" und für Druckdatei der Typ "PRN" als Standard angenommen.

steht für druckdatei "TTY:" - Ausgabe auf Konsole (Bildschirm)  
steht für druckdatei "LST:" - Ausgabe auf Listgerät (Drucker)  
steht für quelldatei "TTY:" - Eingabe von Tastatur

### **ASM-Schalter**

/M - Der mit DEFS (DS) definierte Bereich wird mit 00 beschrieben.  
/X - setzt den Initialwert der Standardannahme für die Ausgabe von bedingten Blöcken bei nicht erfüllter Bedingung auf off (stfcond=off).  
/O - In Druckdatei werden Adressen und Befehlskode oktal ausgegeben.  
/H - In Druckdatei werden Adressen und Befehlskode hexadezimal ausgegeben.  
/R - Erzeugung einer Objektkodedatei  
/L - Erzeugung einer Druckdatei  
/C - Erzeugung einer Symbolnachweisdatei (Cross-Referenz)  
/Z - Übersetzung der Z80-Operationskodes  
/I - Übersetzung der 8080-Operationskodes (Standard)  
/P - Reservierung von 256 Byte zusätzlichen Stapels (wenn bei Standardstapel Überlauffehler auftreten)

Beispiele für ASM-Kommando:

A>asm bsp1,bsp2=bsp3  
Die Datei "BSP1.MAC" wird übersetzt; es entstehen die Druckdatei "BSP2.PRN" und die Objektdatei "BSP3.REL"

B>a:asm =bsp1/l/m  
Die Datei "BSP1.MAC" wird übersetzt; es entsteht die Objektdatei "BSP1.REL". Der L-Schalter bewirkt, daß außerdem eine Druckdatei "BSP1.PRN" erzeugt wird. Durch den M-Schalter werden die reservierten Speicherbereiche auf 00H gesetzt.

A>asm  
\*,TTY:=TTY:  
Quelldaten werden von der Tastatur erwartet (1. und 2. Durchlauf beachten); die Druckdaten werden auf die Konsole ausgegeben.

### **3.2. Pseudooperationen zur Auswahl der Anweisungsliste**

.Z80 - Z80 Mnemonik  
.8080 - 8080-Mnemonik

### 3.3. Pseudooperationen zur Daten- und Symboldefinition

<b>DB</b> <u>par</u> [, <u>par</u> ...]	definiere Byte
<b>DEFB</b> <u>par</u> [, <u>par</u> ...]	wie DB
<b>DEFM</b> <u>par</u> [, <u>par</u> ...]	wie DB
<b>DC</b> <u>string</u> [, <u>string</u> ...]	wie DB mit Bit8 = 1 bei letztem Zeichen jedes <u>strings</u>
<b>DS</b> <u>exp1</u> [, <u>exp2</u> ]	Reservierung Speicherbereich, <u>exp1</u> -Byte mit Byte <u>exp2</u>
<b>DEFS</b> <u>exp1</u> [, <u>exp2</u> ]	wie DS
<b>DW</b> <u>exp</u> [, <u>exp</u> ...]	definiere Wort (2 Byte-Größe)
<b>DEFW</b> <u>exp</u> [, <u>exp</u> ...]	wie DW
<u>name</u> <b>EQU</b> <u>exp</u>	Zuweisung <u>name</u> := <u>exp</u> ; Wert für <u>name</u> darf nicht verändert werden
<u>name</u> <b>DEFL</b> <u>exp</u>	Zuweisung <u>name</u> := <u>exp</u> ; Wert für <u>name</u> kann verändert werden
<u>name</u> <b>ASET</b> <u>exp</u>	wie DEFL
<u>name</u> <b>SET</b> <u>exp</u>	wie DEFL, jedoch nicht für .Z80-Modus
<b>EXT</b> <u>name</u> [, <u>name</u> ...]	extern definierte Namen
<b>EXTRN</b> <u>name</u> [, <u>name</u> ...]	wie EXT
<b>EXTERNAL</b> <u>name</u> [, <u>name</u> ...]	wie EXT
<b>BYTE EXT</b> <u>name</u>	extern definierte Bytes
<b>BYTE EXTRN</b> <u>name</u>	wie BYTE EXT
<b>BYTE EXTERNAL</b> <u>name</u>	wie BYTE EXT
<b>ENTRY</b> <u>name</u> [, <u>name</u> ...]	global gültige Namen
<b>GLOBAL</b> <u>name</u> [, <u>name</u> ...]	wie ENTRY
<b>PUBLIC</b> <u>name</u> [, <u>name</u> ...]	wie ENTRY
opcode <u>param</u> , <u>name</u> ##	extern definierter Name
<u>name</u> :: <u>opcode param</u> ,...	global gültiger Name

### 3.4. Pseudooperationen für Verschieben vor dem Laden

<b>.PHASE</b> <u>exp</u>	aktiviert den Phasenmodus und setzt den Phasenzeiger auf <u>exp</u> .
<b>.DEPHASE</b>	setzt den Phasenmodus außer Kraft

### 3.5. Pseudooperationen für den Zuordnungszähler

<b>ASEG</b>	aktiviert den Zuordnungszähler für den absoluten Bereich
<b>CSEG</b>	aktiviert den Zuordnungszähler für den programmrelativen Bereich
<b>DSEG</b>	aktiviert den Zuordnungszähler für den datenrelativen Bereich
<b>COMMON</b>	aktiviert den Zuordnungszähler für einen von mehreren Programmen benutzten Bereich
<b>ORG <u>exp</u></b>	ordnet dem aktivierten Zuordnungszähler <u>exp</u> zu.

### 3.6. Pseudooperationen zur Formatsteuerung

<b>PAGE [<u>exp</u>]</b>	neue Ausgabeseite; <u>exp</u> = Seitengröße
<b>*EJECT [<u>exp</u>]</b>	wie PAGE
<b>\$EJECT [<u>exp</u>]</b>	wie PAGE
<b>TITLE <u>text</u></b>	<u>text</u> wird auf der ersten Zeile jeder Seite ausgegeben

### 3.7. Pseudooperationen zur Listensteuerung

<b>.PRINTX <u>delim</u> <u>text</u> <u>delim</u></b>	<u>text</u> (einzeilig), einschließlich der Begrenzereichen <u>delim</u> , wird beim ersten und beim zweiten Durchlauf auf Konsole ausgegeben. Beispiel: .printx /falscher Parameter /
<b>.LIST</b>	Es wird in Druckdatei ausgegeben (Standard).
<b>.XLIST</b>	Ausgabe in Druckdatei wird unterdrückt.
<b>.SFCOND</b>	FCOND-Flag := ON
<b>.LFCOND</b>	FCOND-Flag := OFF
<b>.TFCOND</b>	FCOND-Flag := /STFCOND FCOND = ON - bedingte Blöcke ausgeben FCOND = OFF - bedingte Blöcke nicht ausgeben STFCOND - abhängig vom Schalter /X
<b>.XALL</b>	Bei Makroaufruf werden nur die Zeilen ausgegeben, die Objektcode erzeugen (Standard).
<b>.LALL</b>	Bei Makroaufruf werden alle Zeilen ausgegeben.
<b>.SALL</b>	Bei Makroaufruf werden keine Zeilen ausgegeben.
<b>.CREF</b>	Es wird in Symbolnachweisdatei ausgegeben (Standard).
<b>.XCREF</b>	Ausgabe in Symbolnachweisdatei wird unterdrückt.

### 3.8. Pseudooperationen für bedingte Assemblierung

Der Anweisungsblock (bis ENDC, ENDDIF oder ELSE) wird übersetzt, wenn:

<b>IF</b> <u>exp</u>	<u>exp</u> ungleich 0,
<b>IFT</b> <u>exp</u>	wie IF,
<b>COND</b> <u>exp</u>	wie IF,
<b>IFE</b> <u>exp</u>	<u>exp</u> gleich 0,
<b>IFF</b> <u>exp</u>	wie IFE,
<b>IF1</b>	1. Durchlauf,
<b>IF2</b>	2. Durchlauf,
<b>IFDEF</b> <u>name</u>	Symbol bereits definiert wurde,
<b>IFNDEF</b> <u>name</u>	Symbol noch nicht definiert wurde,
<b>IFB</b> < <u>arg</u> >	<u>arg</u> leer,
<b>IFNB</b> < <u>arg</u> >	<u>arg</u> nicht leer,
<b>IFIDN</b> < <u>arg1</u> >,< <u>arg2</u> >	wenn <u>arg1</u> identisch <u>arg2</u> ,
<b>IFDIF</b> < <u>arg1</u> >,< <u>arg2</u> >	wenn <u>arg1</u> nicht identisch <u>arg2</u> ,
<b>ENDC</b>	Ende bedingter Anweisungsblock,
<b>ENDDIF</b>	wie ENDC
<b>ELSE</b>	Nachfolgender Anweisungsblock wird übersetzt, wenn obige Bedingung nicht erfüllt ist.

### 3.9. Operatoren

<b>NUL</b> [ <u>exp</u> ]	<u>exp</u> ist angegeben - 0000H <u>exp</u> ist nicht angegeben - 0FFFFH
<b>TYPE</b> <u>exp</u>	Der Operator liefert ein Statusbyte mit folgender Bedeutung: Bit 1,9 0 0 - absolut 0 1 - koderrelativ 1 0 - datenrelativ 1 1 - commonrelativ Bit 7 1 - <u>exp</u> ist external 0 - <u>exp</u> ist lokal
<b>LOW</b> <u>exp</u>	niederwertige 8 Bit
<b>HIGH</b> <u>exp</u>	höherwertige 8 Bit
<u>exp</u> * <u>exp</u>	Multiplikation
<u>exp</u> / <u>exp</u>	Division
<u>exp</u> MOD <u>exp</u>	Modulo-Berechnung
<u>exp1</u> <b>SHR</b> <u>exp2</u>	Rechtsverschiebung von <u>exp1</u> um <u>exp2</u> Bitpositionen
<u>exp1</u> <b>SHL</b> <u>exp2</u>	Linksverschiebung von <u>exp1</u> um <u>exp2</u> Bitpositionen
- <u>exp</u>	negativer Wert
<u>exp</u> + <u>exp</u>	Addition
<u>exp</u> - <u>exp</u>	Subtraktion
<u>exp</u> <b>EQU</b> <u>exp</u>	gleich, ja - 0FFFFH, nein - 0000H
<u>exp</u> <b>NE</b> <u>exp</u>	ungleich, ja - 0FFFFH, nein - 0000H
<u>exp</u> <b>LT</b> <u>exp</u>	kleiner, ja - 0FFFFH, nein - 0000H
<u>exp</u> <b>LE</b> <u>exp</u>	kleiner gleich, ja - 0FFFFH, nein - 0000H
<u>exp</u> <b>GT</b> <u>exp</u>	größer, ja - 0FFFFH, nein - 0000H
<u>exp</u> <b>GE</b> <u>exp</u>	größer gleich, ja - 0FFFFH, nein - 0000H
<u>exp</u> <b>NOT</b> <u>exp</u>	Negation ja - 0FFFFH, nein - 0000H
<u>exp</u> <b>AND</b> <u>exp</u>	UND
<u>exp</u> <b>OR</b> <u>exp</u>	ODER
<u>exp</u> <b>XOR</b> <u>exp</u>	exklusiv ODER

### 3.10. Makros und Blockpseudooperationen

Begriffe:

<u>dummy</u>	Pseudoparameter
<u>dummylist</u>	Liste von dummies (durch Kommas getrennt)
<u>arglist</u>	Liste von Argumenten (durch Kommas getrennt)
<u>parlist</u>	Liste aktueller Parameter (durch Kommas getrennt)

name **MACRO** dummylist Beginn einer Makrodefinition

name parlist Makroaufruf  
**REPT** exp Anweisungsblock wird exp-mal übersetzt

**IRP** dummy, <arglist> Anweisungsblock wird für jedes Argument einmal übersetzt. Bei jeder Wiederholung wird das nächste Argument für dummy substituiert.

**IRPC** dummy, string Anweisungsblock wird für jedes Zeichen der Zeichenkette einmal übersetzt. Bei jeder Wiederholung wird das nächste Zeichen für dummy substituiert.

**ENDM** Ende Anweisungsblock; Anweisungsblöcke für **REPT**, **IRP**, **IRPC** sowie **MACRO** müssen mit **ENDM** abgeschlossen werden.

**EXITM** Diese Pseudooperation ist notwendig, um eine **REPT**-, **IRP**- oder **IRPC**-Schleife "vorzeitig" zu verlassen.

**LOCAL** dummylist Die in dummylist aufgeführten Symbole sind nur innerhalb der **MACRO**-Definition gültig.

### 3.11. Spezielle Makrooperatoren und -formen

**&** um Texte oder Symbole zu verketteten

**;;** Ein Kommentar, welchem **;;** vorangestellt ist, belastet den Speicher nicht.

**'** zur literalen Übersetzung des nächsten Zeichens; hiermit können z.B. Kommentare mit den Parametern übergeben werden.

**%** wird lediglich in einem Makroargument verwendet. Es wird nicht der nachfolgende Name sondern eine Zeichenkette, die dem numerischen Wert des Namens entspricht, übergeben.

### 3.12. Sonstige Pseudooperationen

**NAME** ('modulname') definiert den Namen für den Modul

**.COMMENT** delim text delim  
Kommentartext (auch mehrzeilig)

**END** [exp] Ende Programm ; exp = Startadresse

**INCLUDE** dateiname dateiname (Dateiname.Typ, große Buchstaben)  
wird in die aktuelle Quellkodedatei eingefügt

**\$INCLUDE** dateiname wie INCLUDE

**MACLIB** dateiname wie INCLUDE

**.RADIX** exp Zahlenbasis für Konstanten (Standard dezimal)  
 $2 \leq \text{exp} \leq 16$  (Standard-Zahlenbasis für diese  
exp ist immer dezimal.)

**.REQUEST** dateiname[,dateiname...]  
Anforderung an LINK, die Liste der dateiname  
nach externen Symbolen zu durchsuchen.

### 3.13 Fehlermeldungen

**A** - Fehler im Argument

**C** - Fehler in der Bedingungsschachtelung

**E** - Verwendung eine External, welches in diesem Zusammenhang  
nicht erlaubt ist

**M** - mehrfach definiertes Symbol

**N** - Fehler in einer Zahl

**O** - fehlerhafter Operationskode oder nicht einwandfreie Syntax

**P** - Phasenfehler  
(Der Wert einer Marke oder eines EQU-Namens ist im zweiten  
Durchlauf unterschiedlich zum ersten Durchlauf.)

**Q** - fragwürdige Quelltextzeile  
(z.B. Warnung, wenn Zeile nicht ordnungsgemäß abgeschlossen  
ist.)

**R** - nicht erlaubte Verwendung einer Verschiebung

**U** - undefiniertes Symbol

**V** - Wertfehler  
(Wert ist im ersten Durchlauf noch nicht bekannt.)

### 3.14 Kennzeichen im ASM-Protokoll

' - koderelativ

" - datenrelativ

! - COMMON-relativ

space - absolut

\* - extern

C - Zeile aus INCLUDE-Datei

+ - Bestandteil einer MACRO-Erweiterung

### 3.15 Symboltabelle

<b>U</b>	- undefiniertes Symbol
<b>C</b>	- COMMON-Blockname
<b>*</b>	- externes Symbol
<b>space</b>	- absoluter Wert
<b>'</b>	- programmrelativer Wert
<b>"</b>	- datenrelativer Wert
<b>!</b>	- COMMON-relativer Wert
<b>I</b>	- globales Symbol

### 3.16. LINK-Schalter

<b>/R</b>	Rücksetzen
<b>/E</b>	Rückkehr zum Betriebssystem; wenn /N gesetzt ist, wird die Zieldatei auf Diskette übertragen.
<b>/E:name</b>	wie /E; Startadresse des Zielprogramms ist gleich dem Wert von <u>name</u>
<b>/G</b>	Start des Programms; wenn /N gesetzt ist, wird zuvor die Zieldatei auf Diskette übertragen.
<b>/G:name</b>	wie /G; Startadresse des Programms ist gleich dem Wert von <u>name</u> .
<b><u>dateiname</u>/N</b>	Name der bei /E oder /G zu sichernden Datei (Standardtyp ist .COM)
<b>/P:<u>adr</u></b>	Zeiger Programmbereich auf <u>adr</u> einstellen
<b>/D:<u>adr</u></b>	Zeiger Datenbereich auf <u>adr</u> einstellen
<b>/U</b>	Ausgabe aller nichtdefinierten Symbole
<b>/M</b>	Ausgabe aller definierter und nichtdefinierter Globals
<b><u>dateiname</u>/S</b>	Suchen in der Datei <u>dateiname</u> , um nicht definierte Globals aufzulösen
<b>/X</b>	Sichern der Datei im ASCII-HEX-Format
<b>/Y</b>	Erzeugen einer SYM-Datei (Symbol-Datei)
<b>/H</b>	Zahlendarstellung hexadezimal (Standard)
<b>/O</b>	Zahlendarstellung oktal

## 4. Der Debugger

### 4.1. Aufrufformate des Debuggers aus CCP

- Mit dem Aufruf des Debuggers wird der vorherige Inhalt des TPA zerstört.
- Der Debugger lädt sich selbst an das obere Ende des TPA und reduziert den TPA um diesen Speicherraum.
- Sind im CCP-Kommando noch Parameter angegeben, werden außerdem die Debugger-Funktionen I und R automatisch auf diese Parameter angewendet.
- Mit dem Debugger-Kommando CTRL-C (Warmstart) wird der Debugger verlassen.

Aufruf: DU <CCP-PAR>

<CCP-PAR> ::= ohne                   keine Dateien automatisch nachladbar  
                  <edb1>           Nachladen Datendatei  
                  <edb1> <edb2>   Nachladen Daten- und Symboldatei  
                  \* <edb2>       Nachladen Symboldatei  
                                  <edb..> - eindeutige Dateibezeichnungen

### 4.2. Debugger-Kommandostruktur

- # Aufforderung des Debuggers an den Bediener zur Eingabe eines Debuggerkommandos
- ? Abbruchmeldung des Debuggers bei zurückgewiesenen Kommandos

Kommandoformat:

[ - ] <funktionskennzeichen> [ W ] [ <paramet> [ , <paramet> [ , <paramet> ] ] ]

Debugger-Operanden: 16-Bit-Werte

- (a) <hexzahl>                   - Wert der Hexziffernfolge modulo 10000
  - (b) \* <dezzahl>                 - Wert der Dezimalziffernfolge modulo #65536
  - (c) '<ascii kette>'             - ASCII-Wert der letzten beiden Zeichen ('AB':=4142)
  - (d) ^.....^                     - Stapelinhalt n-ten Niveaus
  - (e) \* <cpu reg>                 - Inhalt des CPU-Wortregisters  
                                  <cpu reg> ::= B, D, H, B', D', H', S, P, X, Y
  - (f) !                             - letzter eingegebener Parameterwert
- Symbole: bis zu 16-stellige alphanumerische Marken  
(keine Kleinbuchstaben)
- (g) . <symbol>                   - Referenzadresse
  - (h) @ <symbol>                   - Wort-Inhalt der Referenzadresse
  - (i) = <symbol>                   - Byte-Inhalt der Referenzadresse

- Symbolfolgen: s1/s2/.../sn  
Suche in der Reihenfolge s1,s2,...,sn und Referenz des so ermittelten sn
- (j) . <sym folge> - Adresse der bedingten Referenz
- (k) @ <sym folge> - Wort-Wert der bedingten Referenz
- (l) = <sym folge> - Byte-Wert der bedingten Referenz

Parameter:

- Verknüpfung einer beliebigen Anzahl von Operanden durch Addition und Subtraktion
  - Sonderfälle
    - Beginnt der Ausdruck mit "+", wird der letzte Parameterwert voreingestellt.
    - Beginnt der Ausdruck mit "-", wird der Wert Null voreingestellt.
    - Wird als Parameter nur ein Bytewert benutzt, wird der LOW-Teil des Parameterwertes herangezogen.
- z.B. Parameter: DE00+#127,+7 = DE7F,DE86  
DE00-300,-#512 = DB00,FE00
- Ausnahmsweise ist als Parameter auch eine beliebig lange ASCII-Zeichenkette bei den Kommandos I und B zugelassen.

### 4.3. Kommandos

**\*\* A \*\***

Fkt: Konsolen-Edition von Befehlsfolgen mnemonischer Darstellung im TPA

- Aa Assemblieren ab a
- A Assemblieren ab aktueller Adresse
- A entfernt Reassemblierungsmodul aus dem Debugger (die Kommandos A + L sind nicht mehr ausführbar, die Kommandos T + U nur eingeschränkt, Speichergewinn 1,5K)

**\*\* C \*\***

Fkt: START eines System-Unterprogrammes

- Cp Start des ab p stehenden Unterprogrammes (mit BC,DE=00)
- Cp,c obiges mit BC = c, DE = 00
- Cp,c,e obiges mit BC = c, DE = e

Bei Abarbeitung werden die Register der Test-CPU nicht verändert.

**\*\* D \*\***

Fkt: Anzeige des Speicherinhaltes auf der Konsole in HEX- und ASCII-Darstellung

- Da Anzeige ein Bild ab a
- Da,b Anzeige Speicherinhalt von a bis b
- D Anzeige ein Bild ab aktueller Adresse
- D,b Anzeige ab aktueller Adresse bis b
- DW... analoge Anzeige im Wortformat
- D... wie D... , aber ASCII-Darstellung unterdrückt

**\*\* E \*\***

Fkt: Vergleich der Inhalte zweier Speicherbereiche (Blöcke)

E,a,b,c Vergleich der Speicherinhalte zweier gleichgroßer Blöcke, deren erster sich von a bis einschließlich b erstreckt und deren zweiter bei b beginnt

Bei unterschiedlicher Bytebelegung erfolgt die Protokollierung im Format

MMMM XX NNNN YY

mit der Bedeutung:

MMMM - Adresse im ersten Bereich  
XX - Bytebelegung der Speicheradresse MMMM  
NNNN - Adresse im zweiten Bereich  
YY - Belegung der zugeordneten Speicherstelle NNNN

**\*\* F \*\***

Fkt: Belegung eines Speicherbereiches mit konstanten Werten

Fa,b,c Füllen des Bereiches von a bis einschließlich b mit Bytebelegung c

**\*\* G \*\***

Fkt: Teststart für Echtzeitbetrieb

G Testlauf ab aktuellem PC  
Gp Testlauf ab p  
G,e Testlauf ab aktuellem PC mit Setzen des Unterbrechungspunktes e  
Gp,e Testlauf ab p mit Setzen des Unterbrechungspunktes e  
G,e,f Testlauf ab aktuellem PC mit Setzen von e oder f  
-G... wie oben, aber Durchgänge durch Paßpunkte werden gezählt, aber nicht protokolliert (außer dem letzten)

Abbruch des Testlaufes und Rückkehr in den Debuggermode über RST 7 (Unterbrechungs- und Paßpunkte)

**\*\* H \*\***

Fkt: Hilfsfunktionen

Ha,b Berechnung von Summe a+b und Differenz a-b  
Anzeigeformat: <summe> <diff>  
Ha Konvertierungen von a  
Anzeigeformat: HHHH #DDDD 'C' .SSSSSSSS  
Mit den Bedeutungen:  
HHHH Hexwert  
DDDD Dezimalwert  
C zugeordnetes abbildbares ASCII-Zeichen  
SSSS zugeordnetes Symbol der Symboltabelle  
-Ha Konvertierung mit Unterdrückung der Symboldarstellung  
H Anzeige aller Referenzen der Symboltabelle  
Anzeigeformat: HHHH SSS...S  
mit den Bedeutungen:  
HHHH Hexwert  
SSS...S zugeordnetes Symbol

**\*\* I \*\***

Fkt: Eintragung der CCP-Parameter in den Verständigungsbereich

Isss...s            sss...s (max. 63) wird ab 80H eingetragen:  
80H +0    +1    +2    ...    +N    +N+1  
          N    s1    s2    ...    sN    00  
sowie    FCB1 (ab 5CH) bzw. FCB2 (ab 6CH) vorbe-  
          reitet

Zur Ausführung des R-Kommandos müssen immer FCB1 und FCB2 entsprechend vorbereitet sein.

**\*\* K \*\***

Fkt: Suchen einer vorgegebenen Bytekette im Speicher

Ka,b,c    Suche einer Bytekette, die innerhalb des Bereiches von a bis einschließlich b beginnt und ab c definiert ist.

Kettendefinition:    c+0 +1 +2 ... +N  
                          N    k1 k2 ... kN  
Protokollformat:    AAAA    BBBB    CCCC    .....  
AAAA BBBB ...        Adressen, auf denen äquivalente ge-  
                          fundene Ketten beginnen

**\*\* L \*\***

Fkt: Listen des disassemblierten Maschinenprogramms

La        Listen ein Konsolenbild des disassemblierten Programmes  
          ab a  
La,b      Listen der Disassemblierung von a bis einschließlich b (b  
          ist bytegenau anzugeben)  
L         Listen ein Konsolenbild ab aktueller Adresse  
-L...     Unterdrückung der Symboldarstellung beim Listen

**\*\* M \*\***

Fkt: Blocktransport innerhalb des Speichers

Ms,h,d    Kopieren des Bereiches von s bis einschließlich h in den  
          Bereich ab d in aufsteigender Adressenfolge

**\*\* P \*\***

Fkt: Setzen, Löschen und Anzeigen von Paßpunkten

P         Anzeige aller gesetzten Paßpunkte  
Pa,n      Paßpunkt auf Adresse a mit Paßzählerwert n (max. 255)  
          setzen  
Pa         Paßpunkt auf Adresse a setzen (mit n=1)  
-Pa        den Paßpunkt auf Adresse a löschen  
-P         alle Paßpunkte löschen

Im Echtzeitbetrieb wird nach Durchlauf eines Paßpunktes der CPU-Zustand protokolliert und der Paßzähler dekrementiert. Bei Erreichen von n=0 wird n=1 gesetzt und der Echtzeitlauf beendet, anderenfalls wird der Testlauf fortgesetzt.

**\*\* R \*\***

Fkt: Einlesen von Dateien in den TPA

R Einlesen der mit Kommando I in FCB1 und FCB2 spezifi-  
zierten Dateien  
Rv Einlesen der in FCB1 spezifizierten Datei mit Verschie-  
bung v gegenüber 100H (TPA-Beginn)  
x.HEX im FCB1 wird als Datei im HEX-Fomat geladen.  
x.UTL im FCB1 wird als Utility geladen und aktiviert (muß vor  
der Symboltabelle geladen werden, reduziert den TPA,  
überschreibt den TPA).  
x.y im FCB2 wird in die Symboltabelle eingetragen (Laden  
zerstört den TPA nicht; reduziert den TPA).

**\*\* S \*\***

Fkt: byteweise Belegung des Speichers

Sa ein Byte oder "Zeichenkette ab Adresse a eintragen  
SWa Doppelbyte (Datenwort) oder "Zeichenkette ab Adresse a  
eintragen  
. Beenden der Kommandoausführung

Die Speicheradresse wird entsprechend Byte, Wort oder Zeichen-  
kette automatisch mit verwaltet.

Protokollformat: AAAA BB CCCC  
oder AAAA BB "KK...K  
oder DDDD EEEE FFFF  
oder DDDD EEEE "KK...K  
mit Bedeutung:  
AAAA Byte-Adresse  
BB alte Belegung von AAAA  
CCCC Eingabe neue Byte-Belegung  
DDDD Wort-Adresse  
EEEE alte Wort-Belegung  
FFFF Eingabe neue Wort-Belegung  
KK...K ASCII-Zeichenkette

**\*\* T \*\***

Fkt: schrittweise Abarbeitung des Programmes mit Protokoll der  
Test-CPU in jedem Testschritt

Tn Step-Test n Befehlsschritte  
T Test einen Befehl (n=1)  
-T... Protokoll ohne Symbolreferenz  
TW... wie T...; Unterprogrammaufruf wird als ein Programm-  
schritt abgearbeitet

**\*\* U \*\***

Fkt: schrittweise Abarbeitung des Programmes ohne Protokollierung  
jedes Schrittes

Un Test n Befehlsschritte  
UWn Test n Befehlsschritte, UP-Aufrufe werden als ein Schritt  
bearbeitet  
-U wie U, aber ohne Symbolreferenzen

**\*\* X \*\***

Fkt: Modifikation der Test-CPU

X           Anzeige des Zustandes der Test-CPU  
Xf          Änderung eines Flags der Test-CPU  
            (f=C,Z,M,E,I,C',Z',M',E',I')  
Xr          Änderung eines Registers (r=A,A') bzw. eines Register-  
            paares  
            (r = B,B',D,D',H,H',S,P,X,Y) der Test-CPU

---

Erläuterungen:

- Parameter werden durch Komma oder Leerzeichen getrennt.
- Jeder Befehlsablauf kann durch eine beliebige Taste abgebrochen werden

#### **4.4. Debugger - Utilities**

- Aktivierung erfolgt über I-R-Kommandofolge bzw. Debuggeraufruf
- reduziert den TPA
- wird nach dem Debugger und vor der Symboltabelle geladen
- immer nur letzte Utility über Symbole ansprechbar

TRACE      - Sammlung der Adressen der letzten 128 Befehle für  
            Backtrace  
HIST        - Erzeugung eines Histogrammes über Befehlshäufigkeit  
            im vorgewählten Bereich  
  
C.INITIAL    - Initialisierung bzw. Reinitialisierung von  
            TRACE bzw. HIST  
Tn,.COLLECT - Datensammlung TRACE bzw. HIST im T-Kommando  
Un,.COLLECT - Datensammlung TRACE bzw. HIST im U-Kommando  
C.DISPLAY    - Protokoll von Backtrace bzw. Histogramm

#### 4.5. Belegung des Arbeitsspeichers

0000H	JP WBOOT	VERSTÄN- DIGUNGS- BEREICH
0005H	JP EEEE	
0100H	Test- programm	TPA
nnnn	frei	
eeee	JP DEBUG	
	Symbol- tabelle	SYMBOL- BEREICH
	PROG.UTL	UTILITY- BEREICH
DEBUG	..... ..... JP SYST	DEBUGGER- BEREICH
SYST	BDOS	SYSTEM-  BEREICH
WBOOT	JP KSTRT JP WBOOT	
FFFFH	BIOS	

# robotron

**VEB Robotron Büromaschinenwerk**  
**»Ernst Thälmann« Sömmerda**  
Weißenseer Straße 52  
Sömmerda  
DDR – 5230

Exporteur:  
**Robotron Export-Import**  
Volkseigener  
Außenhandelsbetrieb  
der Deutschen  
Demokratischen Republik  
Allee der Kosmonauten 24  
Berlin  
DDR – 1140